



RSB Journal

Magazin für Schießsport und Rheinisches Schützenwesen

Sonderausgabe
zum 64. Rheinischen Schütztag
in Bad Honnef



Rheinischer Schützenbund e. V. 1872

27. Jahrgang

Sonderausgabe 2015

Postvertriebsstück G 13668

Entgelt bezahlt

www.rsb2020.de



PREISWERT.

Deutschlands größter
Versandhändler für Schützenbedarf.

Von Schützen für Schützen –
mit engagierter Beratung,
erstklassiger Qualität und
Leidenschaft aus Tradition.
Und Lieferzeiten, die Sie
begeistern werden!

Sie finden uns online unter
www.deitert.de und natürlich
in unserem Ladengeschäft.
in Sassenberg / Westfalen.



10 % auf Alles!

Jetzt auf: www.deitert.de

Ihr Online-Gutschein-Code:*

RSBS2015

* Online-Rabatt einlösbar bis zum 31.03.2015



DEITERT

DEITERT – wir sind Schützenfest!

Vereinsbedarf Deitert GmbH
Müllerstrasse 3
48336 Sassenberg

Telefon 02583-30032-0
www.deitert.de

Einladung zum 64. Rheinischen Schütztag nach Bad Honnef

Wir möchten Sie,

**liebe Schützinnen und Schützen,
Gäste und Zuschauer aus Nah und Fern,**

bereits heute sehr herzlich willkommen heißen und freuen uns darüber, den traditionellen Rheinischen Schütztag am südlichsten Zipfel von Nordrhein-Westfalen mit Ihnen und der Bürgerschaft von Bad Honnef feiern zu dürfen.

In Bad Honnef wird die Tradition des Schützenwesens von sechs Schützenvereinen hochgehalten und auch das sportliche Schießen nimmt in den fünf Schießsportgruppen und zwei Bogensportgruppen einen hohen Stellenwert ein.

Der 64. Rheinische Schütztag ruft alle Schützinnen und Schützen aus dem Rheinland zu einem gemeinsamen Treffen zusammen.

Höhepunkte dieser drei Tage werden der Kameradschaftsabend bei den Schützen in Aegidienberg, das Landeskönigsschießen und der Wettbewerb um den „Bergischen Schmied“, das Bürgerfest und Schützenbiwak im Kurgarten, der Festumzug und zum Abschluss der „Rheinische Abend“ sowie am Sonntag der Festakt und die Delegiertenversammlung sein.

Allen, die dazu beigetragen haben, den 64. Rheinischen Schütztag vorzubereiten, gilt unser Dank. Ganz besonders danken wir den Sponsoren, die auch zur Realisierung dieses Ereignisses beigetragen haben.

Wir wünschen allen eine entspannte Anreise und ein paar kurzweilige

Stunden in Bad Honnef sowie den Veranstaltungen einen guten Verlauf. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landeskönigsschießens wünschen wir eine ruhige Hand, ein zielsicheres Auge und „Gut Schuss“.

Wir freuen uns auf den 64. Rheinischen Schütztag in Bad Honnef!

Mit den besten Grüßen

Für das Präsidium

Willi Palm
Präsident



Offizielles Verbandsorgan des
Rheinischen Schützenbundes e. V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 92 - 0
www.rsb2020.de

Abo.-Bestellshop:
Rheinischer-Schützenbund e.V.
Am Förstchens Busch 2 B
42799 Leichlingen
☎ (0 21 75) 16 99 40
Fax: (0 21 75) 16 99 49
eMail: monjau@rsb2020.de
www.schuetzen-shop.de

Verbandsredaktion:
Chefredakteur Willi Palm
praesident@rsb2020.de
Pressereferent Klaus Zündorf
☎ dienstlich (0 21 75) 16 92 17
☎ privat (0 2 02) 74 48 11
redaktion@rsb2020.de
klaus.zuendorf@t-online.de

Redaktionsschluss:
Jeweils am 10. des Vormonats

Erscheinungsweise:
6 Ausgaben pro Jahr. (Jan./Feb., Mär./
Apr., Mai/Jun./, Jul./Aug., Sep./Okt.,
Nov./Dez.)

Erscheinungsort: Leichlingen

Anzeigen: Preisliste Januar/2013

Mediengestaltung:
eindrucksvoll-Ulrich Schreck
Mühlgrabenstraße 16-20

53340 Meckenheim
☎ (0 22 25) 999 66 88
mail@eindrucksvoll.biz
www.eindrucksvoll.biz

Jahresabonnementspreis:
24,- € inkl. Versandkosten und
gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Mindestbezugszeitraum ein Jahr.

Das Magazin ist kündbar bis 15.10. des
laufenden Jahres für das Folgejahr.

Kein Anspruch auf Nachlieferung oder
Rückzahlung des Abonnementpreises
bei Lieferausfall infolge höherer
Gewalt. Bei Schrift- oder Zahlungsver-
kehr bitte die auf dem Adressenetikett
aufgedruckte Anschrift mit Abonne-
ments-Nummer angeben. Leserbriefe
geben die Ansichten der Verfasser
wieder, sie entsprechen nicht der Auf-
fassung des RSB.

Fotos und Speichermedien können
aus organisatorischen Gründen nicht
zurückgesandt werden. Fotos und
Bilddateien sind mit mindestens 300
dpi Auflösung zuzusenden. Bitte keine
PDF-Dateien einsenden.

Eingesandte Fotos und Bilddateien
werden nur veröffentlicht, wenn der
Redaktion sowohl der Namen des
Fotografen genannt und bestätigt wird,
dass dieser sowie die abgelichteten
Personen mit einer Veröffentlichung in
den RSB-Medien einverstanden sind.

Bei Minderjährigen müssen die Erzie-
hungsberechtigten einverstanden sein.

In dieser Ausgabe

Grußworte zum 64. Rheinischen Schütztag	S. 4
Tagesordnung zur Delegiertenversammlung	S. 5
Programm zum 64. RSB Tag	S. 6
Anwesenheitskarte zur Delegiertenversammlung	S. 6
Einladung zur Bilanzkonferenz	S. 6
Satzungsänderung	S. 7
Finanzen - RSB und RSB-Marketing	S. 7
Ehrentafel	S. 13
Berichte zum 64. RSB-Tag	S. 14
Anmeldungen zum Festumzug und Rheinischen Abend	S. 41
Veranstaltungsorte und Zimmerreservierungen	S. 42

“ **64. Rheinischer
Schütztag in Bad Honnef** ”

Schirmherr Otto Neuhoff • Bürgermeister der Stadt Bad Honnef

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

herzlich willkommen in der Stadt Bad Honnef!

Stolz bin ich, dass Bad Honnef für den 64. Rheinischen Schützenfest gewählt wurde. Ein Wiederkommen hierher lohnt sich offensichtlich, denn im Jahr 2005 konnte Bad Honnef schon einmal die Mitglieder des Rheinischen Schützenbundes begrüßen.

Bad Honnef hat viel Schönes und Besonderes zu bieten. Allein die Lage zwischen Rhein und Siebengebirge lockt Touristen, Wanderer und Tagungsgäste an. Sie fühlen sich hier wohl. Gelingen wird, dass sich auch die Mitglieder und Gäste des Rheinischen Schützenbundes hier angenommen und aufgehoben fühlen.

Fünf Schützenvereine und ein Bogensportverein gibt es in Bad Honnef: Diese unterstützen den Bezirk 10 Bonn, und stehen für eine gute Organisation der sportlichen Wettbewerbe und für ein gutes Gelingen der Veranstaltungen rund um den Rheinischen Schützenfest.

Die Bad Honnefer Schützenvereine helfen, die Ortsteile der Stadt mitzuprägen. Mit ihrer Tradition und ihren Festen repräsentieren die Schützen ihre Heimat und bewirken, dass sich die Menschen mit ihr identifizieren.

Sie beweisen außerdem durch ihr vielfältiges Engagement – über die eigene Vereinstätigkeit und das Sportgeschehen hinaus – herausragenden Bürgersinn. So sind sie eine verlässliche Größe in unserer Gesellschaft. Diese Leistung ist ein Plus, von dem wir alle profitieren. Deshalb kann nicht auf sie verzichtet werden.

Otto Neuhoff



Liebe Gäste,

wenn Sie jetzt Bad Honnef erleben, dann erzählen Sie doch zu Hause davon und regen Freunde und Bekannte zu einem Besuch an. Vielleicht kommen sie selbst auch noch einmal für ein längeres Wochenende hierher, um Bad Honnef und die schöne Umgebung zu erkunden. Ich würde mich freuen.

Werner Seifert • Vorsitzender Bezirk 10

Sehr verehrte Gäste,
liebe Schützinnen und Schützen,

zum sechsten Mal seit der Wiedergründung des RSB ist der Bezirk Bonn Ausrichter der Rheinischen Schützenfeste.

Nach dem erfolgreichen Schützenfest des Jahres 2005 laden wir erneut nach Bad Honnef ein.

Es ist alles vorbereitet, damit Sie erlebnisreiche, harmonische und fröhliche Festtage in Bad Honnef erleben. Mit dem Festzug am Samstag und dem anschließenden Bürgerfest möchten wir auch die Bürgerinnen und Bürger der Gastgeberstadt einbeziehen und für unseren schönen Sport werben.

Lernen Sie während der Schützenfeste die schöne Stadt Bad Honnef kennen. Die reizvolle Landschaft am Rhein und Siebengebirge und die Aufgeschlossenheit ihrer Bürger machen Bad Honnef zu einer lebens- und liebenswerten Stadt.

Ein Umfeld, in dem das Schützenwesen und der Schießsport fest verwurzelt sind und in dem wir Sie gerne willkommen heißen.

Den Bad Honnefer Schützenvereinen, der Stadtverwaltung und den vielen ehrenamtlichen Helfern gilt mein herzlicher Dank für ihr Engagement.

Ich wünsche allen eine gute Anreise, einen angenehmen Aufenthalt und den Teilnehmern an den Schießwettbewerben viel Erfolg!

Mit rheinischem Schützengruß

Werner Seifert



Delegiertenversammlung des Rheinischen Schützenbundes e. V.

Sonntag, 19. April 2015 um 14.30 Uhr im Kursaal
Hauptstr. 22 · 53604 Bad Honnef
Ausgabe der Stimmkarten ab 09.00 Uhr

Tagesordnung

- Top 1 Eröffnung und Begrüßung
durch den Präsidenten Willi Palm
- Top 2 Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung
- Top 3 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 4 Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 27. April 2014 in Mönchengladbach-Rheydt (veröffentlicht im RSB-Journal 5+6/2014)
- Top 5 Berichte und Informationen des Präsidiums
- 5.1 **Präsident**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.2 **Vizepräsident Nord**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.3 **Vizepräsidentin Mitte**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.4 **Vizepräsidentin Süd**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.5 **Landessportleiter**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.6 **Landesjugendleiter**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.7 **Landesdamenleiterin**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.8 **Finanzbericht**
(Jahresabschluss 2014 sowie Erläuterungen sind in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.9 **Geschäftsführer**
(Bericht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 veröffentlicht)
- 5.10 **Rechnungsprüfer**

- 5.10.1 Entlastungsantrag für das Geschäftsjahr 2014
- 5.11 Aussprache über die Berichte
- Top 6 Nachtragshaushalt 2015 und Haushalt 2016
- 6.1. Genehmigung des Nachtragshaushalts 2015
- 6.2. Genehmigung des Haushalts 2016
- Top 7 Wahl eines Wahlausschusses
(3 Mitglieder, lt. § 14 der GO)
- Festlegung des Wahlausschussvorsitzenden
- Top 8 Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2014
- Top 9 Neuwahlen
- 9.1 Vizepräsident/in Nord bis 2019
- 9.2 Vizepräsident/in Mitte bis 2019
- 9.3 Vizepräsident/in Süd (Nachwahl) bis 2017
- 9.4 Landessportleiter/in bis 2019
- 9.5 Landesschatzmeister/in (Nachwahl) bis 2017
- 9.6 Bestätigung Landesjugendleiter bis 2017
- 9.7 Ein Rechnungsprüfer/in bis 2017
(Nachwahl für Blastik (Jugend))
- Top 10 Satzungsänderung
Aufgrund einer Gesetzesänderung und der damit verbundenen Änderung der Mustersatzung des Bundesfinanzministers ist laut Forderung des Finanzamtes Leverkusen eine Satzungsänderung des RSB in zwei Punkten erforderlich.
Der Vorschlag zur Satzungsänderung ist veröffentlicht in der Sonderausgabe des RSB-Journals zum Schütztag 2015 in Bad Honnef.
- Top 11 Anträge
Anträge werden nur berücksichtigt, wenn diese bis zum 29. März 2015 bei der Geschäftsstelle des Rheinischen Schützenbundes, Am Förstchens Busch 2b, 42799 Leichlingen, eingegangen sind.
- Top 12 RSB Schütztag 2016
- Top 13 Verschiedenes

W. Palm

Stand: 21. Februar 2015 · Änderungen vorbehalten



Programm zum 64. Rheinischen Schützentag

Freitag, 17. April 2015

- 16.00 Uhr** Präsidiumssitzung des RSB im Hotel Avendi
19.30 Uhr Kameradschaftsabend für Gesamtvorstand und geladene Gäste im Schützenhaus der St. Seb. Schützenbruderschaft Bad Honnef

Samstag, 18. April 2015

- 10.00 Uhr** Wanderpokalschießen „Bergischer Schmied“ der Bezirksauswahlmannschaften · Schießstand St. Hub. Schützenverein Aegidienberg
10.30 Uhr Landeskönigsschießen · Schießstand St. Hub. Schützengesellschaft Rhöndorf
13.30 Uhr Aufstellung auf dem Rathausplatz
14.00 Uhr Festzug

ab 14.30 Uhr Schützenbiwak und Bürgerfest im Kurgarten ·

- 14.30 Uhr** Ankunft Festzug und Bannerübergabe an die Stadt Bad Honnef
15.00 Uhr Siegerehrung Wanderpokalschießen „Bergischer Schmied“ und Siegerehrung Landeskönigsschießen
19.30 Uhr Rheinischer Abend im Kursaal · Proklamation des Landeskönigs 2015

Sonntag, 19. April 2015

- ab 9.00 Uhr** Stimmkartenausgabe
10.00 Uhr Festakt im Kursaal
14:00 Uhr Stadtführung (Partnerprogramm)
14.30 Uhr Delegiertenversammlung im Kursaal

Anwesenheitskarte

Hiermit beauftragen wir den unten aufgeführten Delegierten, auf der Delegiertenversammlung des RSB am 19. April 2015 in Bad Honnef das Stimmrecht für unseren Verein wahrzunehmen

Verein

Vereins-Nummer

Stempel · Unterschrift

Name des Delegierten

Bitte legen Sie bei der Delegiertenversammlung Ihren Deutschen Sportausweis und Ihren Personalausweis bzw. Reisepass vor.

Geben Sie diesen Abschnitt ausgefüllt vor Beginn der Delegiertentagung ab. Sie erhalten bei der Stimmkartenausgabe hierfür Ihre Stimmkarte. Stimmrecht haben nur Vereine, die ihren Beitragsverpflichtungen nachgekommen sind.

„Bei Delegiertenversammlungen sind lt. Satzung stimmberechtigt:
die Delegierten der Vereine; die Mitglieder des Gesamtvorstandes; die Kreisvorsitzenden, die Ehrenmitglieder.“



Einladung zur Bilanzkonferenz

Bei den Delegiertenversammlungen der letzten Jahre haben sich beim Tagesordnungspunkt Finanzbericht regelmäßig viele Fragen ergeben, die ausführlich diskutiert wurden.

Da wir interessierten Mitgliedern gerne die Fragen detailliert beantworten möchten, findet erstmals eine Bilanzkonferenz statt.

Am 11. April 2015 um 11.00 Uhr sind alle Mitglieder herzlich in unser Schulungszentrum Am Förstchens Busch 2b in 42799 Leichlingen zur Vorstellung des Jahresabschlusses 2014 eingeladen.

Im Rahmen der Bilanzkonferenz ist Zeit um gezielte Fragen zu stellen. Zur Beantwortung der Fragen stehen Frau Bangert-Stosiek, Steuerberaterin des RSB, sowie Corinna Rosenbaum, Geschäftsführerin des RSB, zur Verfügung.

Darüber hinaus ist in der RSB-Journal-Sonderausgabe zum Schützentag ein Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss veröffentlicht.

Für das Präsidium

W. Palm

Delegiertenversammlung am 19. April 2015

TOP 10 Satzungsänderung

Bestehende Satzung

§ 2 Zweck

2. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Seine Tätigkeit ist nicht auf wirtschaftliche Vorteile gerichtet; er erstrebt keinen Gewinn. Der RSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig. **Seinem ideellen Zweck ist die zur Erreichung des Verbandszweckes erforderliche eigenwirtschaftliche Betätigung untergeordnet.** Seine Mittel dürfen in gemeinnützigem Einsatz nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

§ 23 Auflösung

Im Fall der Auflösung des RSB ist das gesamte vorhandene Vermögen dem Deutschen Schützenbund zur Verfügung zu stellen mit der Auflage, es für Zwecke des Schießsports einzusetzen und es gegebenenfalls einer die Tradition und Aufgaben des RSB übernehmenden Institution zu überantworten.

Geplante Änderung

§ 2 Zweck

2. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Seine Tätigkeit ist nicht auf wirtschaftliche Vorteile gerichtet; er erstrebt keinen Gewinn. Der RSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig **und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.** Seine Mittel dürfen in gemeinnützigem Einsatz nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

§ 23 Auflösung

Bei Auflösung oder Aufhebung der Körperschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen an den Deutschen Schützenbund e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Bilanz

zum 31. Dezember 2014

Rheinischer Schützenbund e. V., Leichlingen

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			
Grundstücke, grundstücks-gleiche Rechte und Bauten	48.149,00		48.149,00
Gebäude	119.767,00		122.689,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Vereinsausstattung	9.290,00		580,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	11.982,00	189.188,00	2.781,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	26.000,00		26.000,00
2. Beteiligungen	550,00	26.550,00	550,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse, Waren	29.119,32		0,00
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.137,10		19.657,92
2. Sonstige Vermögensgegenstände	47.969,58		74.955,64

III. Kasse, Bank	253.720,10	362.946,10	231.539,52
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		14.460,68	8.028,61
		593.144,78	534.930,69

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Gewinnrücklagen			
1. Freie Gewinnrücklagen	298.790,00		90.000,00
2. Sonstige Gewinnrücklagen	15.000,00	313.790,00	163.900,00
II. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvorträge allgemein		204.510,60	210.354,23
III. Ergebnisvortrag lfd. Jahr		16,87	56,37
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	2.866,22		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.590,00	10.456,22	6.120,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		2.864,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.288,13		35.911,47
3. Sonstige Verbindlichkeiten	16.119,46	58.407,59	19.752,84
D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN		5.963,50	5.971,00
		593.144,78	534.930,69

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014
Rheinischer Schützenbund e. V., Leichlingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		826.183,01	825.371,93
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Personalkosten	203.712,96		251.994,71
2. Reisekosten	6.793,97		10.648,38
3. Raumkosten	4.069,69		4.682,34
4. Übrige Ausgaben	598.555,13	-813.131,75	610.569,42
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		13.051,26	-52.522,92
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	21,64
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		0,00	-21,64
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	6.098,32		11.544,96
Zins- und Kurserträge	400,54		1.053,31
Erträge Werbung	4.472,25	10.971,11	7.619,04
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	7.631,8		4.723,94
Sonstige Ausgaben	491,82	-8.123,62	1.020,08
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		2.847,49	14.473,29
D. ZWECKBETRIEBE SPORT			
I. Zweckbetriebe Sport 2 (Umsatzsteuerfrei)			
1. Umsatzerlöse aus Teilnehmergebühren bei sportlichen Veranstaltungen (§4/22b UStG)		250.685,90	198.622,83
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Sonstige Kosten		215.509,20	171.495,19

Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport 2		35.176,70	27.127,64
Gewinn/Verlust Zweckbetriebe Sport		35.176,70	27.127,64
E. SONSTIGE GESCHÄFTS-BETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		78.743,10	0,00
2. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.472,70		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.100,00		0,00
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	22.227,11		0,00
Soziale Abgaben	4.726,26		0,00
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	934,32		0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.585,07	-67.045,46	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		11.697,64	0,00
6. Sonstige Steuern		2.866,22	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		8.831,42	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		8.831,42	0,00
F. VEREINSENERGEBNIS		59.906,87	-10.943,63
1. Entnahmen aus sonstigen Ergebnisrücklagen			
a) Sonstige Ergebnisrücklagen		0,00	1.000,00
2. Einstellungen in die sonstigen Ergebnisrücklagen			
a) Sonstige Ergebnisrücklagen		59.890,00	-10.000,00
G. ERGEBNISVORTRAG		16,87	56,37

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die übrigen Ausgaben

Konto	Übrige Ausgaben	Euro
2664	Instandhaltung betriebl. Räume	-6.162,75
2665	Abgaben betrieblich genutzt. Grundbesitz	-608,38
2666	Gas, Strom, Wasser	-8.565,26
2701	Büromaterial	-4.382,67
2702	Telefon	-2.589,98
2703	Kopierer und Server	-14.702,34
2704	Sonstige Kosten	-7.041,36
2706	Arbeiten Sportbereich	-3.966,30

2707	Reisekosten Präsidium Geschäfts./Verwalt.	-5.091,00
2708	Porto	-10.762,94
2709	Wartungskosten für Hard- und Software	-13.093,16
2710	RSB-Journal	-40.489,45
2750	Beiträge	-515,30
2751	DSB-Beitrag	-265.421,29
2752	Beitrag LSB	-14.561,00
2753	Versicherungsbeiträge	-8.694,91
2758	Feldbogen	-1.457,60
2759	Wurfscheibe	-3.186,10

2760	Gewehr	-16.977,97
2761	Pistole	-15.662,27
2763	Laufende Scheibe	-4.275,12
2764	Armbrust	-1.470,50
2765	Bogen	-4.085,77
2766	Vorderlader	-423,00
2767	Damen	-4.633,39
2768	Schießstandbau	0,00
2769	Kampfrichter	-1.714,08
2770	Sommerbiathlon	-1.254,10
2771	Zweckgebundene Etatmittel	-286,05
2773	Sportausschussitzung	-1.781,58
2774	VAL	-2.422,18
2775	Trainer	-7.168,00
2776	Stützpunkte	-7.653,00
2777	Breitensport	-1.032,15
2781	Schützenwald	0,00
2782	Fachschaft	-230,20

2810	Jugend	-55.055,92
2860	RSB-Tag	-9.169,78
2861	Deutscher Schützentag	-1.163,52
2871	Repräsentationen	-8.463,18
2873	Reisekosten Präsidium Repräsentationen	-5.304,54
2874	Reisekosten Gesamtvorstand	-5.023,50
2875	Satzungsausschuss	-103,20
2876	Tradition- und Brauchtum	-227,12
2879	QM Sitzung	0,00
2890	Redaktionskosten	-699,62
2891	Zeitschriften Bücher	0,00
2894	Buchführungskosten	-8.210,83
2895	Abschluss- und Prüfungskosten	-14.323,15
2896	Nebenkosten des Geldverkehrs	-2.399,62
2897	Zuwendungen	-2.050,00
2898	Erträge Gerichtsverfahren	0,00
2899	Zuschüsse Gebiete	0,00

-598.555,13

Erläuterungen zur Jahresabschluss 2014 des RSB e.V.

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Sonstige Anlagen und Ausstattung

In diesem Jahr sind mehrere größere Anlagenzugänge zu verzeichnen. Neben einem neuen Server, wurde in eine neue Schließanlage und zwei Laptops investiert, sowie die Büroeinrichtung der RSB Marketing GmbH übernommen.

II. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Hinter dieser Bilanzposition verbergen sich die Anteile an der RSB Marketing GmbH. Seit dem Jahr 2012 ist der RSB e.V. zu 100% an der Marketing GmbH beteiligt. Die RSB Marketing GmbH wurde durch Gesellschafterversammlungsbeschluss zum 30.04.2014 aufgelöst. Die Abwicklung der Gesellschaft dauert noch an, wird aber mit dem Jahr 2015 abgeschlossen. Die Rückzahlung des Eigenkapitals, das sich hinter dieser Bilanzposition verbirgt, erfolgt mit der Schlussauskehrung.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2014 schulden Mitglieder des RSB e.V. aus vom RSB e.V. gestellten Rechnungen noch 31.824,91 Euro. Hierbei handelt es sich zum Teil um noch offene Mitgliedsbeiträge, die im Oktober abgerechnet wurden und zum Teil um Startgelder der LVM 2015, die bereits im Dezember 2014 in Rechnung gestellt worden sind.

2. Sonstige Vermögensgegenstände

Unter dieser Position sind mehrere Forderungen ausgewiesen, die noch an den RSB e.V. zu zahlen sind:

- Forderung Kassel: Der Prozess mit Herrn Kassel konnte im Jahr 2013 erfolgreich zugunsten des RSB e.V. abgeschlossen werden. Im Vergleich wurde Herr Kassel verpflichtet, noch 40.000 Euro an Zinsen zu zahlen. Außerdem wurde er verpflichtet, die Anwaltskosten des RSB e.V. in Höhe von 12.799,65 Euro zu übernehmen. Die Titel in Höhe von 52.799,65 Euro sind vollstreckbar. Herr Kassel hat die erste vereinbarte Rate von 15.000 Euro gezahlt. Weitere Gelder sind nicht geflossen. Der noch offene Betrag wurde vollstreckt.

Der RSB ist nunmehr im Grundbuch eines Herrn Kassel gehörenden Grundstücks eingetragen – allerdings hinter der Bank als Hauptgläubiger. Im Jahr 2015 wird sich herausstellen, inwieweit die Forderungen durch die Zwangsversteigerung des Grundstücks getilgt werden kann.

- Forderungen RSB Marketing GmbH: Die RSB Marketing GmbH schuldet dem RSB noch einen Betrag aus einer Falschüberweisung von der Bonuszahlung Steinhauer & Lück für den Zeitraum Mai bis Dezember 2014.

Passivseite

A. Vereinsvermögen

I. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen werden wie jedes Jahr zum Teil auf der Grundlage des Gesetzes (freie Gewinnrücklage) und für laufende Kosten und Projekte (sonstige Gewinnrücklagen) gebildet.

B. Rückstellungen

2. Steuerrückstellungen

In diesem Jahr war aufgrund der Einbindung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs erstmalig eine Rückstellung für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu bilden.

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Das Darlehen bei der Westerwaldbank für die Finanzierung der Immobilie in Leichlingen ist getilgt. Die Immobilie ist schuldenfrei.

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Hinter diesem Betrag verbergen sich insbesondere

- die Verbindlichkeit gegenüber Mitgliedern aus Kautionen 10.100 Euro. Erstmals im Jahr 2014 war es möglich, Aufstellung erhaltener Kautionen – auch aus den Gebieten - zu erhalten. Bisher handelte es sich um den retrograd ermittelten Saldo von Herrn Kassel und Angaben des Ligareferenten.
- die Verbindlichkeit aus der Lohnsteuer Dezember 2014 in Höhe von 3.126,80 Euro
- die Verbindlichkeit aus Sozialversicherung Dezember 2014 in Höhe von 34,75 Euro

- die Verbindlichkeit aus Umsatzsteuer 2014 in Höhe von 2.525,72 Euro: Für die Verpflegung und Unterbringung bei Lehrgängen stellt der RSB e.V. Rechnungen mit Euro 7% Umsatzsteuer aus. Diese Umsatzsteuer ist an das Finanzamt abzuführen. Von dieser Umsatzsteuer darf der RSB e.V. aber Umsatzsteuerbeträge aus den Rechnungen, die ihm für Unterbringung und Verpflegung gestellt werden, abziehen. Außerdem ist ab Mai 2014 die Tätigkeit der RSB Marketing GmbH im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb hinzugekommen. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist vollständig regelbesteuert und führt Umsätze mit 19% Umsatzsteuer aus. Für das Jahr 2014 entsteht insgesamt eine Umsatzsteuernachzahlung von 2.525,72 Euro.

D. Passive Rechnungsabgrenzung

In Höhe von 5.963,50 Euro wurden bereits Startgelder für die LVM 2015 in 2014 in Rechnung gestellt. Da sie Einnahme des Jahres 2015 darstellen, werden sie über diese Position im Jahr 2014 neutralisiert und nicht als Einnahme in 2014 gezeigt.

Gewinn- und Verlustrechnung

A. Ideeller Bereich

Die laufenden Einnahmen sind insbesondere durch die rückläufigen Mitgliedsbeiträge reduziert. Die Zuschüsse des LSB sind dabei jedoch konstant geblieben. Im Bereich der Jugend wurden Euro 4.890,- der Mittel nicht verwendet, deshalb wurde der Zuschussbescheid, um diesen Betrag reduziert und der Betrag zurückgezahlt.

Die Spenden liegen im Jahr 2014 bei 21.173,92 Euro. Die Höhe des Betrages ist der Spende des Kaufpreises der RSB Marketing GmbH-Anteile von Herrn Schmitz in Höhe von 12.480 Euro sowie der erstmaligen Berücksichtigung des Rockefeller Kontos aus dem Bereich der Jugend in Höhe von 8.593,92 Euro geschuldet.

Die Personalkosten sind nach dem Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung deutlich reduziert, die Reduzierung ist jedoch auf die Umgliederung von Personalkosten vom ideellen Bereich in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zurückzuführen, da die Mitarbeiterinnen Rosenbaum, Monjau und Schiffer anteilig auch für den Marketing-Bereich tätig sind. Betrachtet man den Haushaltsplanansatz und zieht die Personalkosten aus ideellem Bereich und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb zusammen, wird der Planansatz um rund 14.000 Euro überschritten. Hintergrund ist die Überprüfung und Umstellung der Abrechnungen der Teilzeitbeschäftigten.

Die Reisekosten der Verwaltung sind deutlich geringer ausgefallen, da das Leasingfahrzeug in 2014 kaum genutzt wurde und neben der Leasingrate geringe Kosten entstanden sind.

Die Raumkosten sind in der Summe angestiegen, da für die Pflege der Immobilie bis Oktober ein Hausmeisterservice beauftragt wurde. Aus dem ideellen Bereich wurden anteilig entsprechend der genutzten Quadratmeter Raumkosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für die Monate Mai bis Dezember umgebucht.

Unter den übrigen Ausgaben sind auch jeweils anteilig entstandene Kosten in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb umgegliedert worden. Unter dieser Gesamtsumme werden folgende wesentliche Positionen gezeigt:

- Kopierer und Server 14.702,34 Euro. Der alte Server wird ab 2013 geleast/gemietet. Außerdem werden Kopierer gemietet/geleast.
- RSB-Journal 40.489,45 Euro. Es handelt sich um Druckkosten, Satzarbeiten sowie Portokosten für das RSB-Journal als Verbandorgan. In 2013 wurden diese Kosten nur anteilig für drei Ausgaben auf dem Konto verbucht.
- Wartungskosten für Hard- und Software 13.093,16 Euro. Die Kosten sind insbesondere auch aufgrund Nacharbeiten im Rahmen der Serverinstallation leicht angestiegen.

- DSB-Beitrag 265.421,29 Euro – erstmals korrekte Meldung aller Mitglieder
- Beitrag LSB 14.561 Euro
- RSB-Tag 9.169,78 Euro
- Deutscher Schütztag 1.163,52 Euro – lediglich Königsschießen
- Repräsentationen 8.463,18 Euro – Aufwendungen Finanzausschuss, Ehrungsausschuss, Ehemaligentreffen und Aufwendungen für Ehrungen
- Reisekosten Gesamtvorstand 5.023,50 Euro. Es wurden zusätzlich zwei außerordentliche Gesamtvorstandssitzungen durchgeführt.
- Buchführungs-, Abschluss- und Beratungskosten 22.533,98 Euro. Diese Kosten sind im Vergleich zum Vorjahr weiter zurückgegangen und werden in 2015 weiter zurückgehen. Die Kosten in dieser Höhe sind entstanden, da Auswertungen umgestellt, der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb eingegliedert, die Kostenstellenrechnung zu planen, immer wieder einzelne Fragestellungen zu klären und letztlich die Dateiveinführung auf dem Serversystem zu begleiten war.
- Die Position "Übrige Ausgaben" umfasst außerdem sämtliche Aufwendungen für den Sport, die Damen und die Jugend sowie die Kosten für die Gremien (Präsidium, Gesamtvorstand) und weitere Repräsentationen zusammen. Insgesamt konnten hier im Jahr 2014 Beträge in allen Bereichen eingespart werden.

C. Vermögensverwaltung

Im Bereich der Vermögensverwaltung sind die Einnahmen aus Abos und Werbeanzeigen sowie bei den sonstigen Ausgaben die Kosten für Provisionen bis zur Auflösung der RSB Marketing GmbH bis zum 30.04.2014 gebucht. Die Räumlichkeiten der Immobilie wurden bis zum 30.04.2014 ebenfalls an die RSB Marketing GmbH vermietet, danach bestehen nur noch Dauermietverhältnisse mit einem Frauenchor und der Stadt, die die Räume bei Bedarf als Wahllokal nutzt. So sind die Mieteinnahmen in 2014 entsprechend vermindert. Die Vermögensverwaltung erwirtschaftet einen Überschuss.

D. Zweckbetriebe Sport

Im Zweckbetrieb werden Einnahmen aus Meisterschaften und Lehrgängen den dazugehörigen Ausgaben gegenübergestellt. Die Zweckbetriebe erwirtschaften einen Überschuss, wobei dies insbesondere für den Lehrgangsbereich gilt.

E. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Mit der Auflösung der RSB Marketing GmbH wurde die Tätigkeit in den RSB e.V. übernommen. Hierdurch ist ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb entstanden. Die Warenbestände der RSB Marketing wurden abgekauft und werden sukzessive abverkauft. Die Aufwendungen für Personal und Verwaltung wurden anteilig aus dem Bereich des RSB umgegliedert, wobei die Anteile aufgrund des Aufwands geschätzt wurden. Direkt zuordenbare Kosten wurden direkt im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfasst. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit einem Überschuss. Da die steuerlichen Freigrenzen überschritten werden, sind Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zu zahlen.

F. Vereinsergebnis

Das Vereinsergebnis ist mit 59.906,87 Euro positiv. Es können daher wieder Einstellungen in die Vereinsrücklagen vorgenommen werden.

Erläuterungen zur Jahresabschluss 2014 des RSB Marketing GmbH.

Die Bilanz der RSB Marketing GmbH ist im Jahr 2014 bereits eine Abwicklungsbilanz. Durch den Verkauf des Warenbestands an den RSB e.V. endet der Jahresabschluss mit einem Gewinn von 5.253,58 Euro.

Die Auflösung der GmbH wird im Jahr 2015 abgeschlossen. Dabei sind die Gewinnvorträge an den Gesellschafter auszuschütten und das Nennkapital zurückzuzahlen.

RSB-Haushaltsvoranschlag

	Haushaltsplan 2015 in EUR	Haushaltsplan 2015 in EUR (Nachtrag)	Haushaltsplan 2016 in EUR
EINNAHMEN			
Spenden	0,00	0,00	0,00
Beiträge/Ausweise	690.500,00	702.000,00	690.000,00
Sonstige Gebühren	24.500,00	24.500,00	24.500,00
Sonstige Einnahmen	10.000,00	7.000,00	7.000,00
Zuschüsse	70.000,00	77.000,00	75.000,00
Startgelder	164.000,00	188.000,00	188.000,00
Teilnehmergebühren	27.000,00	28.500,00	28.500,00
Teilnehmergebühren Jugend	4.800,00	3.000,00	3.000,00
Mieteinnahmen	2.400,00	2.000,00	2.000,00
Werbeeinnahmen Journal	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Erträge Materialverkauf	210.000,00	167.000,00	167.000,00
Zinsen/Sonstiges	1.000,00	500,00	500,00
Auf. Rückstellungen/Rücklagen	0,00	0,00	0,00
	1.219.200,00	1.214.500,00	1.200.500,00
AUSGABEN			
Personalkosten	242.300,00	259.000,00	280.000,00
Raumkosten	21.100,00	35.000,00	25.000,00
Verwaltungskosten	66.500,00	70.000,00	70.000,00
Beiträge	309.700,00	287.000,00	280.000,00
Versicherungen	6.500,00	8.500,00	8.500,00
Sport	97.000,00	97.000,00	97.000,00
zweckgebundene Mittel	15.000,00	15.000,00	15.000,00
Jugend	63.000,00	63.000,00	63.000,00
Schützentage	20.000,00	22.500,00	10.200,00
Reise- /Repräsentationskosten	28.000,00	24.000,00	24.000,00
Buchführungs- und Prüfungskosten	20.500,00	20.500,00	20.000,00
Ausgaben Journal	45.000,00	47.000,00	42.000,00
Sonstige Ausgaben	5.850,00	4.500,00	4.500,00
Meisterschaften	130.900,00	162.000,00	162.000,00
Lehrwesen	33.000,00	30.000,00	30.000,00
Lehrwesen Jugend	11.700,00	6.000,00	6.000,00
Aufwand Materialverkauf	90.000,00	84.000,00	84.000,00
Abschreibungen	7.000,00	9.800,00	8.500,00
Steuern/Zinsen/Sonstiges	500,00	6.575,00	6.575,00
Einstellung Rücklage/Rückstellung	0,00	0,00	0,00
Auflösung Rücklage		- 36.900,00	- 35.800,00
	1.213.550,00	1.214.475,00	1.200.475,00
Gesamt	5.650,00	25,00	25,00

Handelsbilanz

zum 31. Dezember 2014
RSB-Marketing GmbH Vertriebsgesellschaft
RSB, Leichlingen

Handelsrecht

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	1.740,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	48.529,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	60,00		9.587,30
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.872,39	2.932,39	10.486,69
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		69.067,04	13.446,14
		71.999,43	83.790,01

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26.000,00
II. Gewinnvortrag		35.486,06	0,00
III. Jahresüberschuss		5.253,58	5.240,01
IV. Vortrag auf neue Rechnung		0,00	30.246,05
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	225,29		0,00
2. sonstige Rückstellungen	1.430,00	1.655,29	1.890,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.275,40		5.397,33
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.275,40 (EUR 5.397,33)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	1.329,10	3.604,50	15.016,62
-davon gegenüber Gesellschaftern EUR 1.305,10 (EUR 4.245,66)			
-davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 7.168,31)			
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.329,10 (EUR 15.016,62)			
		71.999,43	83.790,01

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 · RSB-Marketing GmbH Vertriebsgesellschaft
RSB, Leichlingen

Handelsrecht

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		97.579,97	171.567,74
2. Gesamtleistung		97.579,97	171.567,74
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	375,81		85,50
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	719,61		0,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	143,40		0,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	1.238,82	716,40
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	61.037,53		69.634,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.460,00	62.497,53	9.143,02
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.933,28		39.439,64

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.770,71	11.703,99	11.885,25
-davon für Altersversorgung EUR 658,72 (EUR 2.806,36)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		947,00	1.462,99
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	3.598,32		10.794,96
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	331,16		643,84
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00		453,62
ad) Kosten der Warenabgabe	3.758,20		0,00
ae) verschiedene betriebliche Kosten	9.519,72	17.207,40	22.321,78
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	365,23
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		6.462,87	6.224,32
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.209,29	984,31
11. Jahresüberschuss		5.253,58	5.240,01

Ehrentafel 2014

der Welt- und Europameister und Deutschen Meister

Hinweis: Unsere Welt- und Europameister 2014 wurden bereits in der Ehrentafel 2013/2014, RSB-Journal 3+4/2014, genannt. Die Ehrungen erfolgten anlässlich des 63. Rheinischen Schützentages in Mönchengladbach-Rheydt.

Deutsche Meisterschaft 2014

Meister

Bär, Horst	AGSes der Stadt Euskirchen	Perkussionsfreigewehr 100 m	Herren
Bär, Horst	AGSes der Stadt Euskirchen	Steinschl.-Gewehr 100 m liegend	Herren
Bartram, Dr. Markus	PC Sinzig	Sportrevolver .357 Mag	Herren
Bartram, Dr. Markus	PC Sinzig	Sportrevolver .44 Mag	Herren
Bartram, Dr. Markus	PC Sinzig	Sportpistole 9 mm	Herren
Berlin, Gertrud	SSV 1970 Bad Breisig	KK-Gewehr ZF Auflage 100 m	Seniorinnen C
Bosserhoff, Uwe	BSV Einigkeit Holthausen	Luftgewehr	Körperbeh. o. Federbock
Dahlem, Heinz	Moerser Sportschützen 1952	Perkussionsrevolver	Senioren
Fischer, Frank	St. Seb. SBr. Villip	Ordonnanzgewehr	Herren
Frühling, Klaus	Wissener SV 1870	Blankbogen Halle	Herren
Fuhrmann, Stefan	SpSch Köln-Stammheim	Armbrust 30 m	Herren-Alt
Gather, Markus	SpSch Pier 2000	Luftpistole	Herren-Alt
Hillerich, Dr. Jens	PC Sinzig	Sportpistole .45 ACP	Herren
Koini, Ulrike	Altenkirchener Bogenschützen	Feldbogen Blankbogen	Damen
Mathes, Susanne	Neuwieder SGes	KK-Sportpistole	Damen-Alt
Mayer, Matthias	SpSch Heinrich Bönning-Rill	Ordonnanzgewehr	Herren-Alt
Neuhausen, Thomas	PostSV Düsseldorf	KK-Liegendkampf	Herren-Alt
Riesen, Hermann Josef	BSV Einigkeit Holthausen	KK-100 m	Körperbeh. o. Federbock
Schmitz, Carlo	TuS Grün-Weiß Holten	Recurvebogen Halle	Junioren m
Stania, Bernhard	BSV Einigkeit Holthausen	Luftgewehr	Körperbeh. m. Federbock
Stania, Bernhard	BSV Einigkeit Holthausen	KK-100 m	Körperbeh. m. Federbock

mit der Mannschaft

Torben Engel Patrick Meyer Pierre Michel	SGes Nastätten	KK-Sportpistole	Herren
Astrid Au Anne Ohler Petra Schmerling	SpSch Pier 2000	Luftpistole	Damen-Alt
Dr. Markus Bartram Dr. Jens Hillerich Bert Obertreis	PC Sinzig	Sportrevolver .357 Mag	Herren
Dr. Markus Bartram Eric Ceglowski Dr. Jens Hillerich	PC Sinzig	Sportrevolver .44 Mag	Herren
Dr. Markus Bartram Eric Ceglowski Dr. Jens Hillerich	PC Sinzig	Sportpistole 9 mm	Herren
Dr. Markus Bartram	PC Sinzig	Sportpistole .45 ACP	Herren

Eric Ceglowski
Dr. Jens Hillerich

Horst Bär Hansjörg Esser Hans Stauf	AGSes der Stadt Euskirchen	Perkussionsfreigewehr 100 m	Herren
Manfred Hein Rudolf König Günter Pannhausen	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-Gewehr ZF Auflage 50 m	Senioren A

Vizemeister

Bohnen, Hans Hugo	Hub. Schützen Schießbahn 1955	KK-Gewehr Auflage	Senioren B
Bohnen, Hans Hugo	Hub. Schützen Schießbahn 1955	Luftgewehr Auflage	Senioren B
Buhr, Marita	SV Esterau Holzappel	Perkussionsrevolver	Damen
Förster, Heike	KarlsSGi vor 1198 Aachen	Wurfscheiben Trap	Frauen
Hillerich, Dr. Jens	PC Sinzig	Sportrevolver .44 Mag	Herren
Jelinski, Peter	Grafschafter SpSch Bölingen	Luftgewehr	Senioren
Jelinski, Peter	Grafschafter SpSch Bölingen	Zimmerstutzen	Senioren
König, Rudolf	SC Tell Schmalbroich 1932	KK-Gewehr ZF Auflage 100 m	Senioren A
Krahforst, Bernd	St. Seb. SBr. Villip	Ordonnanzgewehr	Herren-Alt
Nagel, Horst	SGes Wittlich 1882	KK-Gewehr Auflage	Senioren C
Neuendorf, Dieter	SV Elkhäuser-Katzwinkel	KK-Gewehr ZF Auflage 100 m	Senioren C
Nüssgens-Patz, Petra	RSG Düren	Recurvebogen	Damen-Alt
Riesen, Hermann Josef	BSV Einigkeit Holthausen	Zimmerstutzen	Körperbeh. o. Federbock
Skiba, Markus	BSV Friedrichsfeld alte Emmelsumer	Luftgewehr	Herren-Alt
Sonnenberg, Otto	SpSch Burg Altenwied	KK-Gewehr ZF Auflage 50 m	Senioren A
Weigel, Anne	Sportschützen Ford Düren	Lfd. Scheibe 10 m Mixed	Frauen

mit der Mannschaft

Daniel Butterweck Maik Eckhardt Torsten Krebs	KKS Brünen	KK 3 x 40	Männer
Inge Niestroj Petra Nüssgens-Patz Ruth Schönau	RSG Düren	Recurvebogen	Damen
Joachim Beckers Peter Halmans Matthias Mayer	SpSch Heinrich Bönning-Rill	Ordonnanzgewehr	Herren
Horst Bär Ulrich Kalz Siegfried Nitschke	PSS Inden / Altdorf	KK Gewehr ZF Auflage 50 m	Senioren A
Denise Faahsen Katharina Kösters Josefine Weber	SSGem Kevelaer	Luftgewehr	Junioren weiblich
Torben Engel Patrick Meyer Pierre Michel	SGes Nastätten	Standardpistole	Herren
Torben Engel	SGes Nastätten	Zentralfeuerpistole	Herren

Patrick Meyer Pierre Michel			
Karl-Heinz Dappen Heinz-Bert Hanraths Reiner Lützenkirchen	SSV Tüschenbroich	KK-Liegendkampf	Senioren
Reiner Lützenkirchen Ulrich Pelzer Wolfgang Wimmers	SSV Tüschenbroich	KK-3 x 20	Herren-Alt
Reiner Lützenkirchen Ulrich Pelzer Wolfgang Wimmers	SSV Tüschenbroich	KK-100 m	Herren-Alt

Dritter Platz

Ahlers, Detlev	BS Stommeln	Feldbogen Recurvebogen	Herre-Alt
Au, Astrid	SpSch Pier 2000	KK-Sportpistole	Damen-Alt
Bartram, Dr. Markus	PC Sinzig	Sportpistole .45 ACP	Herren
Biernat, Miroslaw	Bogensport W. Tell Düsseldorf	Recurvebogen Halle	Senioren
Ceglowski, Eric	PC Sinzig	Sportrevolver .44 Mag	Herren
Eckhardt, Maik	KKS Brünen	KK-3 x 20	Herren
Engel, Torben	SGes Nastätten	Olympische Schnell- feuer Pistole	Herren
Feykes, Manfred	KarlsSGi vor 1198 Aachen	Wurfscheibe Doppeltrap	Herren-Alt
Göbelt, Olivia	TuS Grün-Weiß Holten	Recurvebogen	Juniorinnen
Heller, Franz Helmut	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	KK-Gewehr ZF Auflage 50 m	Senioren B
Heller, Franz Helmut	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	Luftgewehr Auflage	Senioren B
Hillerich, Dr. Jens	PC Sinzig	Sportpistole 9 mm	Herren
Kobert, Alexander	PostSV Düsseldorf	KK-Gewehr ZF	Herren-Alt
Lauer, Lars	St. Hub. SpSch Birken-Honigessen	Luftpistole	Jugend männlich
Lützenkirchen, Reiner	SSV Tüschenbroich	KK-100 m	Senioren
Lützenkirchen, Rainer	SpSch Köln- Stammheim	Armbrust nat. trad. Scheibe	Senioren

Meyer, Patrick	SGes Nastätten	KK-Sportpistole	Herren
Meyer, Patrick	SGes Nastätten	Standardpistole	Herren
Schütz, Yannick	BSC Monschauer Land	Compoundbogen	Junioren A männlich
Skiba, Markus	BSV Friedrichsfeld alte Emmelsumer	KK-3 x 20	Herren-Alt
Söhnchen, Erika	Hub. Schützen Schiefbahn 1955	KK-Gewehr ZF Auflage 100 m	Seniorinnen A
Tielens, Franz-Christ- ian	BSV Einigkeit Holthausen	Zimmerstutzen	Körp. o. Federbock
Weigel, Anne	Sportschützen Ford Düren	Lfd. Scheibe 10 m	Frauen
Ziliński, Thomas	Rheydter TV	Feldbogen Recurvebogen	Herren
Zimmermann, Kevin	Wissener SV 1870	KK 100 m	Körp. o. Federbock

Mit der Mannschaft

Magdalene Coerdth-Wirtz Hildegard Mehlkopf Maria Rossbroich	KarlsSGi vor 1198 Aachen	KK-Liegendkampf	Damen-Alt
Helmut Keuchen Hildegard Mehlkopf Joachim Mehlkopf	KarlsSGi vor 1198 Aachen	KK-Gewehr ZF Auflage 100 m	Senioren A
Petra Landauer-Halbeck Ulrich Müller Gabriele Scharpenberg	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	Luftgewehr Auflage	Senioren A
Herbert Freitag Karl Heinz Vehnenbruck Manfred Wolf	BSV Essen Frintrop 1864	KK-Gewehr ZF Auflage 50 m	Senioren B
Jörg Abel Wolfgang Ley Detlev Thurau	Sportschützen Köln-Stammheim	Luftgewehr	Herren-Alt
Thorsten Gahlow Frank Gekat Ralf Dill-Roth	BS Opladen	Recurvebogen Halle	Herren-Alt

Zusammenstellung: RSB

Berichte zum 64. Rheinischen Schütztag

Der Präsident

Auf dem 63. RSB-Tag in Mönchengladbach hatte ich bei meiner Vorstellung einiges genannt, was die Schwerpunkte der künftigen Arbeit des Präsidiums sein sollten:

- Offenheit und Ehrlichkeit in der Verbandsführung nach innen und außen,
- Rahmenbedingungen schaffen, die für jeden verlässlich sind,
- Ein Verbandskodex und ein Leitbild formulieren,
- Präsidium und Verband zu Dienstleistern umgestalten,
- Satzung modern gestalten,
- Tradition und Brauchtum in das Verbandswesen fest integrieren,
- Die Darstellung von olympischen Disziplinen verbessern,
- moderne Disziplinen im Schießsport etablieren,
- einen Ansprechpartner im Präsidium für Recht und Organisation bereit zu halten,

- Vernünftig und vertrauensvoll mit den Sportkameraden im südlichen Verbandsgebiet umgehen.

Da mich die Delegierten einstimmig gewählt haben, habe ich das als Zustimmung und zugleich als Auftrag verstanden.

Damit haben wir -also Ihr und ich- etwas verabredet, was von 2014 bis 2017 erfolgen soll.

Wie ist der Sachstand nach nunmehr einem Jahr?

Ich werde darüber reden, was an guten Dingen umgesetzt worden ist. Und da ich das ja nicht alleine alles schaffen konnte, sondern ein Team von klugen und arbeitswilligen Menschen im Ehrenamt -aber auch die hauptberuflich für den Verband tätigen Mitarbeiter- mit mir gemeinsam in eine neue Richtung gehen wollten, meine ich immer das WIR.

Ich will nicht viel darüber reden was nicht gut war.

Es war nicht angenehm, als sich der Verband von Ehrenamtlern getrennt hat, weil nicht alles satzungskonform abgewickelt wurde. Ich könnte mich heute nicht vor die Delegierten hinstellen, wenn durch Funktionsträger alles ignoriert oder akzeptiert worden wäre, was geschehen ist.

Die mitbestimmenden Gremien waren mit der Vorgehensweise des Präsidiums einverstanden.

Was uns die Arbeit auch schwer gemacht hat, ist, dass der Tag nur 24 Stunden hat, die Woche nur sieben Tage lang ist.

Wir sind oft auch an die Grenzen der eigenen Kräfte gekommen, denn fast alle im Präsidium haben neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch noch eine Hauptbeschäftigung, den Beruf - und ganz zum Schluss kommt dann vielleicht auch noch die Familie.

Und - es fehlt uns an Ehrenamtlern, die Maßnahmen übernehmen und dann auch bei der Umsetzung und deren Ende zur Verfügung stehen.

Viele der guten Ideen - auch aus der Ideenbörse- sind trotzdem schon angepackt worden.

Die Ideenbörse hat uns Impulse gegeben insbesondere wurden Schwachstellen benannt - das war gut so. Viele der Ideengeber haben mit ihren Vorschläge auch Lösungsansätze genannt. Über die Schwachstellen und deren Beseitigung haben wir uns Gedanken gemacht. Einiges ist schon abgearbeitet und liegt Ihnen als sichtbarer Beweis vor. Hier verweise ich auf die Veröffentlichungen im Internet, die in Kürze erscheinen werden.

Das Versprechen, die Sitzungen des Präsidiums öffentlich zu machen, war nicht so leicht umzusetzen, da hiergegen unsere aktuelle Satzung steht. Wir haben aber Kompromisse gefunden, die Lösungen ermöglichen. So können Interessierte vor den Präsidiumssitzungen ihre Anregungen oder Beschwerden vortragen. Das Präsidium berät darüber in der unmittelbar darauffolgenden Sitzung. Alternativ dazu gibt es die Möglichkeit, schriftlich an das Präsidium heranzutreten und Anregungen oder Beschwerden unmittelbar –ohne Beteiligung von Kreis oder Bezirk- mitzuteilen.

Bislang wurde nur einmal eine persönliche Vorsprache gewählt, häufiger gab es allerdings schriftliche Eingaben.

In 2015 wird es bei diesem Angebot bleiben. Wir überlegen aber, ob nicht zusätzliche Wege angeboten werden, weil berufstätige Verbandsmitglieder nicht zu den Zeiten erscheinen können, an denen wir unsere Sitzungen abhalten.

Meine Zusage, dass sich das Präsidium exklusiver um Tradition und Brauchtum kümmern wird, wurde mit der Benennung von Gustav Hensel als ständiges Mitglied im Präsidium bereits im Frühsommer 2014 umgesetzt.

Kai Bolten ist Ansprechpartner im Präsidium für Recht und Organisation – auch hier wurde das Versprechen umgesetzt.

Der Plan, ein Leitbild für den RSB zu entwickeln, wird auch angepackt. Ein Arbeitskreis wird im Mai 2015 mit seiner Arbeit beginnen. Ziel ist es, Ihnen zur nächsten Delegiertenversammlung in 2016 ein solches Leitbild zur Abstimmung vorzulegen.

Das Präsidium hat sich entschlossen, eine umfängliche Mitgliederbefragung zu starten. Weder die Geschäftsstelle noch die ehrenamtlichen Funktionsträger wissen konkret, was gewünscht wird; Anforderungen, die immer wieder gestellt werden, sind bekannt, aber das reicht nicht aus, um den Verband zielgruppenorientiert zu führen. Mit der Befragung möchten wir erfahren, wo der Schuh drückt und was sich das einzelne Mitglied vom RSB als Dienstleister wünscht.

Diese Mitgliederbefragung wird durch DTO Research, eine auf diesem Gebiet kompetente Firma aus Düsseldorf durchgeführt. Dem RSB sollen keine finanziellen Belastungen entstehen, denn die Kosten werden durch Sponsoren übernommen.

Mit der Befragung wird Anfang März 2015 begonnen. Wir hoffen, dass wir auf dem 64. RSB-Tag über erste Tendenzen berichten können.

Auch zum Thema Sponsoren ist zu berichten, dass wir als ersten neuen Sponsor die BARMER GEK–Deutschlands größte Krankenkasse- gewonnen haben. Dann gibt es zurzeit Bemühungen, dass sich bei uns noch andere Sponsoren engagieren. Hierzu wird es aktuelle Berichterstattungen im RSB-Journal und auch auf der Homepage geben.

Bei der Erwähnung neuer Sponsoren möchte ich aber nicht versäumen, unseren treuen Sponsoren SINALCO und Rheinfels Quelle und Fahnen Kössinger zu danken.

Das RSB-Journal wurde deutlich verändert. Es gibt nicht nur ein völlig neues Deckblatt des Journals. Es werden auch die Inhalte – sowohl Bilder und Texte- anders gestaltet. Die erste Kostprobe haben Sie Anfang Februar erhalten. Dies war möglich Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Dienstleisters für Druckmedien, der Firma Eindrucksvoll.

Wer die neue Ausgabe aufmerksam gelesen hat, findet auch schon neue Werbepartner. Mit noch mehr Inserenten könnten wir das RSB-Journal zukunftsfähig erhalten. Ohne Werbung wird es schwer werden, diese Informationsquelle auf Dauer zu erhalten.

Als letzte Neuerung möchte ich über die Kooperation mit der Bekleidungsfirma Jako berichten. Jako wird ab dem RSB-Tag 2015 unser offizieller Bekleidungslieferant für Sportbekleidung in unseren Farben und mit individuellen Aufdrucken. Damit kommen wir dem Wunsch unserer Kaderschützen nach, die bei offiziellen Anlässen –am liebsten bei einer Siegerehrung- gerne einen einheitlichen Sportdress tragen würden.

Unser neues Logo ist noch immer Gegenstand von Diskussionen. Dazu wurde bei vielen anderen Gelegenheiten schon unsere Meinung gesagt.

Als Letztes berichte ich über die vom DSB angestoßene Diskussion, dass die Landesverbände künftig mit den politischen Grenzen der Bundesländer übereinstimmen sollten. Eine solche Strukturveränderung bringt erhebliche Veränderung in die etablierte Ordnung der Landesverbände. Das kann nur dann gelingen, wenn Funktionierendes nicht aufs Spiel gesetzt und wenn mit Augenmaß vorgegangen wird und wenn die Betroffenen zu Beteiligten gemacht werden.

Auch in den kommenden Monaten wird es uns nicht langweilig. Wir haben ja erstmals mit den Veränderungen begonnen – jetzt heißt es, dranbleiben und verbessern.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei denjenigen Mitgliedern, die uns mit konstruktiver Kritik begleitet haben. Wir hoffen, dass sie uns auch künftig mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In diesem Sinne verbleibe ich – auch im Namen des Präsidiums - mit einem „Gut Schuss“

Willi Palm



Der Vizepräsident und Gebietsvorsitzende Nord

Viele positive aber leider auch negative Ereignisse kennzeichneten das Schützenjahr 2014 im Gebiet Nord und im Rheinischen Schützenbund.

Im Dezember letzten Jahres verstarb unser Ehrenmitglied Paul Schallbruch. Mit seiner liebevollen Art und Ausdrucksweise führte er die Traditions- und Sportschützen immer wieder zu einer großen rheinischen Schützenfamilie zusammen. Diejenigen, die das große Glück hatten, ihn kennen gelernt zu haben, werden mir bestätigen, dass seine große Herzlichkeit sein Vermächtnis an uns ist und werden dieses immer mit dem Namen Paul Schallbruch in Verbindung bringen!

Nach unserer letzten Gebietsdelegiertenversammlung in Dormagen folgte der kleine Rheinische Schützenntag in Mönchengladbach Rheydt! Ausgerichtet durch den Bezirk 04 und hier in erster Linie durch den Bezirksvorsitzenden Werner Jungbluth. Ihm gilt noch einmal mein besonderer Dank!

Ich möchte mich bei allen Delegierten bedanken, dass Brigitte Brachmann und ich beim Rheinischen Schützenntag ohne Gegenstimme oder Enthaltung entlastet worden sind! Darüber hinaus möchte ich mich für das Vertrauen bedanken, dass dem neuen Präsident Willi Palm bei seiner Wahl entgegen gebracht worden ist!

Bei dieser Versammlung gab es viele Anregungen, aber auch lautstarke Unmutsbekundungen, die ich nicht überhört habe. Die Traditionsschützen fühlen sich benachteiligt und drohen massiv mit Austritt. Die Traditionsschützen sehen durch ihre Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund keinen Vorteil für ihren Verein! Weder im Versicherungsschutz noch in der Solidaritätsgemeinschaft! Der neue Präsident, aber auch das ganze Präsidium, legen größten Wert auf eine lückenlose, transparente Informationspolitik! Immer öfter erreichen uns konstruktive Verbesserungsvorschläge, für die wir den Verfassern sehr dankbar sind!

Im Fall des Versicherungsschutzes besteht ein sehr großes Defizit an Fachwissen bei den Vereinen. Hier bin ich gern bereit Abhilfe zu schaffen und die Basis mit Fakten aus den Versicherungsverträgen zu überzeugen. Der Versicherungsschutz der Sporthilfe ist so umfangreich, dass sich kein Verein zu diesen Konditionen bei einer anderen Versicherungsgruppe versichern kann! Dieses ist ein ganz klares plus für die Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund!

Das zweite Plus für eine Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund ist die Solidaritätsgemeinschaft! Ich frage mich, wie sollen wir auf der politischen Ebene auftreten, wenn wir nicht die Meinung einer großen Wählergemeinschaft präsentieren! Ich bezweifle sehr stark, dass der Vizepräsident Recht des Deutschen Schützenbundes, Jürgen Kohlheim, bei der Bundesregierung Gehör findet, wenn er nicht mit einem Wählerpotenzial von 1,45 Millionen Stimmen im Rücken auftritt! Beim Bundesinnenministerium geht es um die erneute Novellierung des Waffenrechtes oder um die zukünftige Abnahme unserer Schießstände! Wie die Sache mit den Schießstandsachverständigen ausläuft, ist noch in der Schwebe! Ob die öffentlich rechtlichen oder nur noch die vereidigten Sachverständigen in Zukunft die Abnahmen der Schießstätten durchführen dürfen! Nach dem derzeitigen Stand der Dinge, müssen wir aber damit rechnen, dass erheblich höhere Kosten auf die Traditionsvereine für die Abnahme ihrer Vogelstände zu kommen!

Was hat der Gebietsvorsitzende im vergangenen Jahr umgesetzt?

Zunächst hatten wir im Gebietsvorstand Gustav Hensel zum Traditionsbeauftragten für das Gebiet Nord bestimmt. An dieser Entscheidung fand auch der neue Präsident gefallen und berief Gustav Hensel als kooptiertes Mitglied für den Bereich Tradition & Brauchtum ins Präsidium. Wer Gustav Hensel kennt, weiß, dass er ein Mann von Taten ist und sich sofort an die Arbeit macht!

Er gründete einen Arbeitskreis und versucht erst einmal die verschiedenen Formen der Tradition im Rheinischen Schützenbund zusammen zu tragen!

Gemeinsam waren wir im Düsseldorfer Landtag. In den Gesprächen mit den Landtagsabgeordneten hat er vehement die großen Probleme der Vereine mit den Kommunen oder den Energieversorgern bei der Organisation und Durchführung ihrer großen Volksfeste angesprochen! Bei der DSB-Gesamtvorstandssitzung im Herbst letzten Jahres in Wiesbaden hat unser Präsident dafür plädiert, den DSB-Mitgliedsbeitrag in Sport- und Traditionsschützen zu splitten. Dieser Vorstoß wurde vom DSB-Präsidium und den anderen Landesverbänden zunächst zur Kenntnis genommen und soll bei der kommenden Sitzung noch einmal aufgegriffen werden!

Was wurde weiter im Gebiet angestoßen? Am 9. September 2014 hatte ich alle Kreis- und Bezirksjugendleiter zur ersten Gebietsjugendleitersitzung nach Ratingen eingeladen. Die Resonanz ist sehr mäßig gewesen! Bei dieser Sitzung wurden sehr positive Anregungen eingebracht. Thema sind die Bezirksjugendlehrgänge gewesen! Hier gehen die Gedanken dahin, die Lehrgänge zusammen zu ziehen und auf einem größeren Schießstand durchzuführen! Es würde dann die Möglichkeit bestehen, die vermeintlich Stärkeren und die noch etwas Unerfahrenen in einer Trainingsgruppe zusammen zu führen, um durch kleine Wettkämpfe oder Schießspiele den Spaß am Leistungssport zu steigern! Im Frühjahr 2015 möchte ich zu einer neuen Sitzung einladen!

Positiv möchte ich aber auch die Zusammenarbeit mit der neuen Landesjugendleitung herausstellen. Hier findet ein sehr offener und sehr konstruktiver Dialog mit Volker Blastik, Christian Junker und Peter Landauer statt!

Am 22. Oktober 2014 fand in Ohligs die Herbstsitzung des Gebietsvorstandes statt. Erstmals durfte ich Uwe Schraven (Bezirk 02) und Bernd Schäper (Bezirk 04 1) als neue Bezirksvorsitzende in unserer Runde begrüßen! Seit Dezember 2013 werden die Bezirksvorsitzenden über die Tagesordnung vor den Präsidiumssitzungen und durch das Protokoll nach den Sitzungen informiert, sodass sie über die aktuellen Geschehnisse im Präsidium aus erster Hand informiert sind. Hauptthema unserer Sitzung vom 22. Oktober 2014 war das Gebietspokalschießen und die Gebietsmeisterschaft gewesen. Es ist festzustellen, dass einige Bezirke sich nicht im Stande sehen an dem Gebietspokalschießen teilzunehmen! Markus Fundament hat vom Vorstand den Auftrag erhalten die Bezirkssportleiter einzuladen und in gemeinsamer Absprache nach Lösungen zu suchen! Das Gebietspokalschießen einzustellen ist aus meiner Sicht der falsche Weg!



In meiner Funktion als Leistungssportbeauftragten habe ich den Rheinischen Schützenbund in Arbeitskreisen des Landessportbund NRW und der Sportstiftung NRW im Bereich Leistungssport vertreten! Darüber hinaus habe als Delegierter an den Mitgliederversammlungen des Landessportbundes und der NRW Sporthilfe teilgenommen!

In der Fachschaft Sportschießen NRW arbeiten wir sehr eng mit dem Westfälischen Schützenbund zusammen und haben im Gewehrbereich einen NRW-Spitzenkader gegründet! Für den Bogen- und Pistolenbereich wollen wir dieses bis 2016 ebenfalls umsetzen!

In meiner Funktion als Vizepräsident habe ich an einigen Bezirksdelegiertenversammlungen und Vereinsjubiläen teilgenommen.

Des Weiteren durfte ich einige Mitglieder für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im Rheinischen Schützenbund mit der Präsidentenmedaille auszeichnen. Hier gilt mein Dank auch meinem Vorgänger Helmut Schneider, der mich das eine oder andere Mal bei diesen Anlässen vertreten hat!

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich allen Vorstandsmitgliedern des Gebietes Nord für die geleistete Arbeit meinen Dank aussprechen. Darüber hinaus möchte ich mich aber auch bei allen Mitgliedern für die informativen Gespräche oder E-Mails und die konstruktiven Verbesserungsvorschläge bedanken!

Achim Veelmann

Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Mitte

Seit März 2014 darf ich das Gebiet Mitte im Präsidium des RSB und natürlich auch im Verband vertreten. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen auf dem kleinen Schützenntag in Mönchengladbach bedanke ich mich nochmal herzlich.

Nun ist fast ein Jahr vergangen. Ich kann sagen, dass die Arbeit im Präsidium spannend und sehr zeitintensiv ist. An einigen Stellen, hatte ich diesen Zeitaufwand sicherlich unterschätzt. Bedanken möchte ich mich daher bei allen, die mich bisher so gut bei dem Spagat zwischen Familie, Beruf und Ehrenamt unterstützt haben.

Entsprechend der Aufgabenverteilung innerhalb des Präsidiums gehört zu meinen Aufgaben, neben der Vertretung des Gebietes Mitte und der Wahrnehmung repräsentativer Termine, auch der Breitensport. So habe ich diverse Tagungen beim Landessportbund NRW zum Thema Breitensport besucht. Ebenso durfte ich den Rheinischen Schützenbund bei der Ständigen Konferenz der Fachverbände und Sportbünde sowie der Mitgliederversammlung des LSB NRW vertreten. Mit den dort gewonnenen Informationen hat sich der Eindruck bei mir verstärkt, dass wir mit dem Landessportbund NRW einen Partner haben, der uns bei den angedachten Projekten fachlich unterstützen kann.

Wie bereits auf der Homepage berichtet ist beabsichtigt, sich dem Programm des LSB NRW „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ anzuschließen.

Im Rahmen des Programms sollen die Sportorganisationen

- lebenslanges Sporttreiben ermöglichen,
- individuelle Entwicklung und Förderung in allen Lebenslagen gewährleisten,
- zu einem gelingenden sozialen Miteinander beitragen sowie
- gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

Der Rheinische Schützenbund gestaltet schon heute die Zukunft des Alterns in unserer Gesellschaft mit. Denn durch Disziplinen wie z. B. das AufLAGESchießen ist die Ausübung des Sports bereits bis ins hohe Alter möglich. Schon heute sind unsere Vereine für ihre Mitglieder ein wichtiges soziales Netzwerk, wo neben der Ausübung des Sports auch andere gemeinsame Veranstaltungen stattfinden.

Wir müssen dieses nur noch mehr in die Öffentlichkeit bringen!

So ist es dann Aufgabe des Breitensports z. B. durch Aktions- oder Seniorentage genau die Zielgruppe der Älteren anzusprechen und so eine Möglichkeit neue Mitglieder für unsere Vereine zu generieren, zu eröffnen. Darüber hinaus sehe ich aber auch noch Potential im Bereich Lehrwesen, wo eventuell gezielte Bildungsfahrten für Senioren angeboten werden könnten.

Ein weiteres Projekt für 2015 ist die Trendsportart Target Sprint. Target Sprint ist eine Kombination aus Luftgewehrschießen und Laufen. Beim Target Sprint sind drei Mal 400 Meter als Laufstrecke zu absolvieren.

Dazwischen müssen zweimal mit dem Luftgewehr fünf Klappscheiben getroffen werden. Um dem Schießen im Gegensatz zum normalen Sommer-Biathlon mehr Gewicht einzuräumen, müssen die Teilnehmer alle fünf Scheiben treffen, bevor sie weiterlaufen dürfen und jeder Schuss muss einzeln geladen werden. Der DSB hat den Target Sprint auch für das Sportjahr 2015 als „Offene DM Target-Sprint“ ausgeschrieben. Dieser neue Trendsport soll eine Disziplin für alle werden. Daher möchte der RSB diesen Wettbewerb für das kommende Sportjahr als Cupwertung ausschreiben. Die Details für die Durchführung finden sich noch in Abstimmung. Hier ist auch die Abteilung Sommer-Biathlon zu beteiligen.

Ebenso habe ich zusammen mit dem Landesjugendleiter Volker Blastik die Aufgabe des „Kümmerers“ für das wichtige Thema „Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport“ übernommen. Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in unserem Verband wird dieses Thema als fest verankerte Aufgabe aufgenommen. Als erster Schritt wurde die Vereinbarung nach § 72 a SGB VIII mit dem Landesjugendamt unterzeichnet. Ebenso wird sich der RSB der Initiative „Schweigen schützt die Falschen! Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport“ des LSB NRW anschließen. Die konzeptionelle Umsetzung wird derzeit erarbeitet.

Wie bereits zu Beginn meines Berichtes erwähnt standen im vergangenen Jahr auch repräsentative Termine an. So habe ich u. a. die Schützenfeste in Gymnich zum 875. Jubiläum, Wülfrath und Köln-Deutz für die Verleihung einer Präsidentenmedaille besucht.



Hier konnte ich auch erleben, wie positiv die Arbeit des neuen Präsidiums an der Basis aufgenommen wird.

Aus dem Gebiet Mitte gibt es noch den Rücktritt von Dirk Rothe als Bezirksvorsitzender 09 und Geschäftsführer des Gebietes Mitte zu berichten. Aus gesundheitlichen Gründen musste Dirk Rothe leider alle seine Ämter niederlegen. Ich möchte Dirk auch an dieser Stelle nochmal für sein ehrenamtliches Engagement danken und wünsche ihm gute Besserung.

Wie bereits auf der Gebietsversammlung am 15. Oktober 2014 mitgeteilt, wurde Paul Hastrich kommissarisch zum Geschäftsführer für das Gebiet Mitte benannt.

Wir haben jetzt ein aus meiner Sicht gut aufgestelltes Präsidium, was den anstehenden Anforderungen u. a. Änderung von Satzung und Ordnungen, zukunftsfähige Neuausrichtung des Verbandes, bessere bzw. modernere Medienarbeit, etc. gerecht werden kann.

Aber alleine können wir das nicht. Hier ist die Unterstützung durch euch alle gefragt. Also entwickelt mit uns zusammen die Ideen für unseren RSB2020.

Sabine Ley

Die Vizepräsidentin und Gebietsvorsitzende Süd

Im April 2014 änderte sich der Vorstand des Gebietes Süd durch den Rücktritt von Vizepräsident Süd Klaus Steffen. Dieses Amt wurde am 27. April 2014 von Manuela Göbel, bis dahin Geschäftsführerin des Gebietes Süd, durch Gesamtvorstandsbeschluss übernommen.

In der darauffolgenden **außerordentlichen Delegiertenversammlung** des Gebietes Süd am 21. September 2014 in Neuwied, formierte sich der Gebietsvorstand Süd wie folgt:

- a) **Stellv. Gebietsvorsitzender: Prof. Dr. Willi Werner**
- b) **Gebietssportleiter Helmut Meyer**
- d) **Ligaleiter: Rüdiger Scharfenstein**
- e) **Geschäftsführer Edwin Schneider (eingesetzt)**

Leider konnte die Position des Jugendleiters nicht besetzt werden. Der Geschäftsführer Edwin Schneider muss, auf Grund von veränderten beruflichen Veränderungen, sein Amt zum Jahresende aufgeben. Diese Position wird ab 2015 von Winfried Becker, vielen Mitgliedern als Kreisvorsitzender bekannt, übernommen.

Die Kassenprüfer bestätigten dem Vorstand des Gebietes Süd eine gute Kassenführung und empfahlen die Entlastung des Vorstandes, diese erfolgte einstimmig durch die Delegierten.

Präsenz in der Öffentlichkeit

Die Vereine des Gebietes Süd werden künftig an einer erhöhten Präsenz in den örtlichen Medien, Verbandsgemeindeblätter usw., arbeiten, in dem sie möglichst einen Presseverantwortlichen bestimmen, damit Ergebnisse und Ereignisse bekannt werden. Ziel ist es, positive Präsenz in der Öffentlichkeit zu zeigen. Auch auf der Gebiets-Homepage und im RSB-Journal sollen diese vermehrt bekannt gemacht werden.

Schießunfall Fehl-Ritzhausen

Das Gebiet Süd hatte am 20. September 2014 einen tragischen Unfall zu verzeichnen, der sich auf dem Schießstand in Fehl-Ritzhausen ereignete. Eine Schützin im Alter von 20 Jahren verstarb an den Folgen eines tragischen Schießunfalles während eines Rundenwettkampfes.

Die Aufklärung des Unglücks verlief, auch in den Presseberichten, in einer äußerst sachlichen Berichterstattung. Dieses war nicht zuletzt dem Kreisvorsitzenden Herrn Burkhard Henn zu verdanken, der sachlich und kompetent mit der Presse und allen Beteiligten kommunizierte.

Sport

Auch in 2014 konnte das Gebiet Süd wieder eine hohe Beteiligung von Schützinnen und Schützen an der Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften verzeichnen. Das Engagement ist hier im Leistungs-, wie auch im Breitensportbereich sehr hoch, was der Leistungsspiegel der Schützinnen und Schützen eindrucksvoll beweist. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen erfolgreichen Schützinnen und Schützen!

Vor einiger Zeit sind wir mit dem VAL auf den Fachverband Rheinland zugegangen, um in einer gemeinsamen Zusammenarbeit das Leistungsangebot für Nachwuchstalente im Gebiet Süd zu fördern.

Seit Herbst 2014 sind wir gemeinsam im Gespräch, um unseren Leistungsschützen gute Trainingsmöglichkeiten mit den entsprechenden Örtlichkeiten zu eröffnen, um vor allem lange Anfahrtswege zu vermeiden. Es werden personelle und örtliche Strukturen erarbeitet, um in den Kadern weiterhin gut aufgestellt zu sein.

Im Breitensportbereich ist derzeit eine Gebietsmeisterschaft über Fernwettkämpfe im Gespräch, um auch hier lange Anfahrtswege einzusparen. Zum Tragen käme dieses durch das erhöhte Organisationsaufkommen erst in 2016.

Jugend

Ein Jugendförderpreis 2014 wurde zur Unterstützung der Jugendförderung in den Vereinen Mitte 2014 ins Leben gerufen. Eine erhöhte Jugendarbeit, in einigen Vereinen mit steigenden Zahlen, ist ein gutes Beispiel für funktionierende Jugendarbeit in den Vereinen des Gebietes Süd, welche zielstrebig eine Jugendarbeit forcieren, um auch künftig unseren Schießsport zu erhalten und zu fördern. Wenn auch noch nicht in allen Vereinen, so ist dieses doch ein guter Anfang.

Aus- und Fortbildung

Der Vorstand des Gebietes Süd arbeitet an einem Aus- und Fortbildungskonzept. Dieses hat zum Ziel, Seminare und Kurse im Gebiet Süd anzubieten zu können. Auch über die Einbeziehung des LLZ Bad Kreuznach wird nachgedacht, so denn die wirtschaftlichen und sportlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Bereits für Anfang 2015 konnten in Zusammenarbeit mit dem Lehrausschuss zwei Fortbildungskurse zur Verlängerung des Trainer-C-Scheins im Gebiet Süd angeboten werden. Für den Kurs im März wären noch einige Restplätze verfügbar.

Öffentlichkeit

Im August erschien ein offener Brief auf der Homepage des Gebietes Süd. Die Intention war, weitere Abwerbungen von Vereinen aus dem Gebiet Süd von Seiten des SSV-RLP nicht zu tolerieren. Daraufhin wurde die Vorsitzende des Gebietes zu einem Gespräch, innerhalb einiger Tage terminiert, nach Bad Kreuznach geladen. Da auf Grund terminlicher Überschneidungen es nicht möglich war an dem Gespräch teilzunehmen, boten wir ein Gespräch zu einem späteren Termin an, der nicht wahrgenommen wurde. Das Antwortschreiben des Gebietes blieb ebenfalls unbeantwortet.

Da sich hier die Ereignisse mittlerweile überholt haben, wurde von einem weiteren Vorgehen abgesehen.

RLP-Tag

Am 20. Juli 2014 nahmen Vereine des Gebietes Süd am RLP-Tag mit Festumzug in Neuwied teil. Hier war eine Teilnahme von 32 Schützinnen und Schützen zu verzeichnen, besonders stark vertreten war der Kreis 11 1. Insgesamt war dieser Tag für die Präsentation des Schützen- und Sportschützentrums als sehr erfolgreich zu bewerten. Es gab vielseitige Zustimmung und keine ablehnenden Bekundungen.

LLZ Bad Kreuznach

Am 16. Oktober 2014 erfolgte ein Gespräch in der Geschäftsstelle in Leichlingen mit dem Unternehmensberater Ralf Winkler, der die Sparkasse als Gläubigerin der SG Bad Kreuznach berät, bezüglich der Situation und der Möglichkeit des Erhalts des LLZ Bad Kreuznach.

Ralf Winkler berichtete über die derzeitige Lage des LLZ und zeigte mögliche Optionen zum Erhalt auf. Auch zeigte sich der Unternehmensberater erstaunt, dass der RSB in den bisherigen Gesprächen über die Erhaltung des LLZ Bad Kreuznach nicht mit eingebunden wurde.

Im weiteren Verlauf zeigte sich eine Zusammenarbeit zur Entscheidungsfindung als schwierig, da sehr viele Informationen auf Nachfrage nicht gegeben wurden.

Repräsentationstermine

Bei den verschiedenen Repräsentationsterminen in den letzten Monaten sind die Aktivitäten des RSB und des Gebietes Süd von den Vereinen als sehr positiv angenommen worden.

Die Bewegung, die im Jahr 2014 eingetreten ist, ist spürbar in den Vereinen angekommen.

Manuela Göbel



Der Landessportleiter

1. Ehren- und hauptamtliche Mitarbeit

Allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen Dank für die geleistete Unterstützung, insbesondere bei den Landesverbandsmeisterschaften 2014, aussprechen! Das Amt des ehrenamtlich tätigen stellvertretenden Landessportleiters ist leider immer noch vakant.

2. Landesverbandsmeisterschaften 2014

Gegenüber der Landesverbandsmeisterschaft (LVM) 2013 ergaben sich folgende Änderungen:

- in der Herrn- und Damenklasse sind die Wettbewerbe KK-Liegenkampf, KK-Sportgewehr (3x20) und Zimmerstutzen aufgrund der Starterzahlen der LVM 2013 jeweils zusammengefasst worden
- Teile der 25 m-Pistolendisziplinen sind erstmals auf dem Schießstand der SG Bingen (ehemals Bezirk 14) ausgetragen worden
- die Disziplinen KK 100 m und Zimmerstutzen in den Jugend- und Juniorenklassen sind von Solingen nach Siegburg verlegt worden
- aufgrund eines Terminkonfliktes beim Westfälischen Schützenbund (WSB) mussten einige Disziplinen terminlich auf das Pfingstwochenende verlegt werden – uns war die Problematik der Verlegung sehr wohl bewusst. Leider gab es im Landesleistungszentrum (LLZ) Dortmund keine anderen freien Termine mehr. Die Nutzung anderer Schießstände wurde ebenfalls in Betracht gezogen. Letztlich erwies sich diese Lösung aus Sicht des Landesverbandes (LV) als die Pragmatischste.
- im Landesleistungsstützpunkt (LLStPkt) Essen-Bergeborbeck sind zwei der vier dort vorhandenen Pistolenstände im Bereich des Kugelfangs defekt. Da nicht absehbar war, ob die Instandsetzung der Anlage bis zum Beginn der LVM erfolgt, wurden die hier vorgesehenen 25 m-Pistolendisziplinen vorsorglich auf den Schießstand der CJS Düren verlegt. Eine mögliche Verlegung nach Bingen war aus terminlichen Gründen nicht machbar.

Die gesamte LVM 2014, bezogen auf alle Disziplinen (Gewehr / Pistole / Wurfscheiben / Laufende Scheibe / Armbrust / Bogen / Vorderlader / Sommerbiathlon / Auflage-Disziplinen), fand an 12 Wochenenden (Zeitraum: 25./26.01.2014 und 12.04.2014 bis 06.07.2014) in folgenden 26 verschiedenen Orten statt:

- **Gebiet Nord (6 Orte/13 Disziplinen)**

Holthausen	(Bezirk 012)	1 Disziplin
Essen	(Bezirk 02)	2 Disziplinen
Krefeld	(Bezirk 03)	2 Disziplinen
Moers-Kapellen	(Bezirk 03)	5 Disziplinen
Ratingen	(Bezirk 041)	2 Disziplinen
Haan	(Bezirk 05)	1 Disziplin
- **Gebiet Mitte (7 Orte/30 Disziplinen)**

CJS Düren	(Bezirk 06)	9 Disziplinen
Ford Düren	(Bezirk 06)	2 Disziplinen
RSG Düren	(Bezirk 06)	3 Disziplinen
Leverkusen	(Bezirk 07)	2 Disziplinen
Frechen	(Bezirk 08)	3 Disziplinen
Bad Honnef	(Bezirk 10)	4 Disziplinen
Euskirchen	(Bezirk 10)	2 Disziplinen
Gymnich	(Bezirk 10)	2 Disziplinen
Siegburg	(Bezirk 10)	3 Disziplinen
- **Gebiet Süd (10 Orte/26 Disziplinen)**

Adenau	(Bezirk 11)	1 Disziplin
Bad Neuenahr	(Bezirk 11)	3 Disziplinen
Lantershofen	(Bezirk 11)	5 Disziplinen

Mayen-Hausen	(Bezirk 11)	3 Disziplinen
Newied	(Bezirk 11)	3 Disziplinen
Oberlahnstein	(Bezirk 11)	2 Disziplinen
Raubach	(Bezirk 11)	1 Disziplin
Irsch	(Bezirk 12)	1 Disziplin
Altenkirchen	(Bezirk 13)	4 Disziplinen
Elkhausen-Katzwinkel	(Bezirk 13)	3 Disziplinen

• **Austragungsort außerhalb des Landesverbandes**

Alsfeld (Hessischer Schützenverband)	3 Disziplinen
Bingen (Pfälzischer Sportschützenbund/ ehemals Bezirk 14)	6 Disziplinen
Dortmund (Westfälischer Schützenbund)	6 Disziplinen

Die Teilnehmerzahl lag bei 8.929 (2013:8.906) Starts, wobei 1.530 (2013:1.441) Starts leider nicht in Anspruch genommen worden sind. Dies entspricht einer Ausfallquote von 17,135 % (2013:16,180 %).

Im Sportjahr 2014 sind insgesamt

- 10 Landesrekorde (4 Einzel und 6 Mannschaften) in den Gewehrdisziplinen
- 4 Landesrekorde (2 Einzel und 2 Mannschaft) in den Pistolendisziplinen
- 1 Landesrekord (1 Einzel) in den Wurfscheibendisziplinen
- 1 Landesrekord (1 Einzel) in den Armbrustdisziplinen
- 8 Landesrekorde (6 Einzel und 2 Mannschaft) in den Bogendisziplinen (Halle)
- 14 Landesrekorde (14 Einzel) in den Bogendisziplinen (im Freien)
- 2 Landesrekorde (1 Einzel) in den Vorderladerdisziplinen

erzielt worden.

Für die Disziplin Zimmerstutzen - Auflage haben wir wieder extra 12 elektronische Meyton – Anlage aufstellen lassen. Freundlicherweise haben wir, wie im Jahr 2013, einen finanziellen Zuschuss der Stadt Ratingen erhalten – **herzlichen Dank dafür!**

Die Qualität der elektronischen Meldungen zur LVM war im Vergleich zum Vorjahr besser, wobei der ein oder andere Fall bereits auf der Kreis- und spätestens auf der Bezirksebene hätte geklärt werden können.

Die Startwünsche und Doppelstarts waren über die Bezirkssportleiter (BSPL) anhand einer Excel-Tabelle zu melden – diese wies letztlich **556** Einträge von **288** Schützen auf - bei der Verarbeitung kann dann schon mal der ein oder andere Wunsch übersehen werden - wir bitten um Verständnis.

3. Landesverbandsmeisterschaften 2015

Für die LVM 2015 sind bis auf folgenden Punkt, zunächst keine größeren Veränderungen gegenüber der LVM 2014 vorgesehen:

- alle 25 m-Pistolendisziplinen werden auf dem Schießstand der SG Bingen ausgetragen

Ich habe festgestellt, dass es manchmal doch vorteilhafter ist, den Terminplan nicht so schnell zu veröffentlichen, denn Terminänderungen, aus unterschiedlichsten Gründen, könnten dann zu unnützen Diskussionen führen. Um den ständigen Umbaumaßnahmen im LLZ Dortmund (von KK- auf Druckluftdisziplinen oder umgekehrt) aus dem Weg zu gehen, haben wir uns mit dem WSB darauf verständigt, zunächst alle Druckluft- und anschließend die KK-Disziplinen durchzuführen.

Somit haben wir keinerlei Spielraum, die jeweiligen Disziplinen an den uns zur Verfügung stehenden Terminen zu tauschen.

Anmerkungen bzw. Anregungen zu Terminen von betroffenen bzw. beteiligten Schützen werden unsererseits zunächst aufgenommen, führen aber letztlich nicht unbedingt zu einer „gewünschten“ Änderung.

Zu dem Bericht auf der Homepage des Deutschen Schützenbundes (DSB) zur Deutschen Meisterschaft 2015 vom 04. September 2014 möchte ich folgendes anmerken, Zitat aus dem Bericht: „Grund dafür ist, dass den Landesverbänden des Deutschen Schützenbundes damit mehr Zeit zur Ausrichtung und eine flexiblere Ausgestaltung der eigenen Landesmeisterschaften eingeräumt wird.“ Dies kann für den RSB so nicht ganz stehen gelassen werden, denn wir müssen bei unserer Terminplanung für den Monat Juli immer die Sommerferien in Nordrhein-Westfalen bzw. Rheinland-Pfalz berücksichtigen. Grundsätzlich sind wir bereit an den uns eigentlich noch vor dem Meldeschluss zur Verfügung stehenden Wochenenden Wettbewerbe durchzuführen, nur für welche Klassen? Der Terminplan wird immer enger, wenn wir dann auch noch die verlängerten Wochenenden, Pfingsten und auch ggf. den „Muttertag“ außen vorlassen würden.

4. Deutsche Meisterschaften 2014

Bei den gesamten Deutschen Meisterschaften haben Sportler aus **38** (2013: 41) Mitgliedsvereinen **29** (2013: 34) Gold- (21 E + 8 M), **26** (2013: 29) Silber- (16 E + 10 M) und **31** (2013: 38) (25 E + 6 M) Bronzemedailles für den RSB errungen. **40** (2013: 53) (von 86 – 2013: 101) Medaillen sind dabei von Sportlern der **Alters- und Seniorenklasse** gewonnen worden. In den olympischen Disziplinen konnten 4 Podestplätze erreicht werden.

5. Internationale Erfolge 2014

In der rein innerdeutschen Entscheidung um den Weltmeistertitel WA Bogen Halle bei den Junioren im Recurvebogen in Nîmes (Frankreich) musste sich Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten - BoSch) seinem Teamkameraden Maximilian Weckmüller mit 4:6 Punkten leider geschlagen geben und wurde somit **Vizeweltmeister**.

Bei den Europameisterschaften in Moskau (Russland) errang Jessica Mager (Post-SV Düsseldorf) zusammen mit Barbara Engleder und Sonja Pfeilschiffer mit dem Luftgewehr die **Mannschaftssilbermedaille**.

Beim Europacupfinale in Bordeaux (Frankreich) gewann Patrick Meyer (SGes Nastätten e. V.) in der Disziplin Zentralfeuerpistole ebenfalls die **Silbermedaille**.

Alexander Thomas (SSGem Kevelaer 2005 e.V.), einziger Teilnehmer des Rheinischen Schützenbundes bei der Weltmeisterschaft 2014 in Granada (Spanien), belegte hier mit dem Luftgewehr mit 620,9 Ringen den 47. Platz von 119 Startern.

6. Landes-/Bundeskönigsschießen 2014

Das Landeskönigsschießen fand am 27. April 2014 im Pfarrheim in Mönchengladbach-Hehn statt. Klaudia Kahlenberg (Dinslakener SV Hol Drop) sicherte sich mit einem 5,0 Teiler die Würde der Landeskönigin 2014 und ließ damit die weiteren 46 teilnehmenden Kreis- und Bezirkskönige/innen hinter sich.

Beim Bundeskönigsschießen am 9. August 2014 in Wiefelstede (Nordwestdeutscher Schützenbund), belegte sie in der für sie doch sehr ungewohnten Disziplin Luftgewehr - Freihand mit einem Teiler von 203,4 den 16. Platz.

Das Landeskönigsschießen 2015 findet anlässlich des 64. Rheinischen Schützentages in Bad Honnef am **Samstag, dem 18. April 2015, ab 09.00 Uhr auf dem Schießstand der St. Hub. SGes Rhöndorf, Löwenburger Straße, Bad Honnef-Rhöndorf** statt.

Das Bundeskönigsschießen 2015 findet anlässlich des 59. Deutschen Schützentages in Hamburg (Schützenverband Hamburg und Umgebung) am **Samstag, dem 2. Mai 2015, auf dem Schießstand der Wandsbecker Schützengilde** statt.

Bundesliga 2014

Mit dem TuS Hilgert 1893 e. V. SpSch, dem Post-SV Düsseldorf und der SSGem Kevelaer 2005 e. V. war der RSB wieder mit drei Mitgliedsvereinen in der Bundesliga Nord - Luftgewehr vertreten. Die Mannschaften des Post-SV Düsseldorf und der SSG Kevelaer erreichten beide das Halbfinale, indem die Düsseldorfer der HSG München unterlagen und letztlich im „kleinen Finale“ den 4. Platz belegten. Die Kevelaerer mussten sich leider im Finale ebenfalls der HSG München geschlagen geben und wurden somit **Deutscher Mannschaftsvizemeister**.

In der Bundesliga Nord - Luftpistole und Bogen - Bundesliga Nord waren keine rheinische Mannschaft vertreten.

DSB-Pokal 2014

Die beim DSB-Pokalfinale am 04. Oktober 2014 in Hannover vertretenen 3 Luftgewehr- und 2 Luftpistolenmannschaften des RSB erzielten keine „Treppenplatzierungen“.

In der Einzelwertung der Luftpistole belegte Patrick Meyer (Brühler SC 70) mit 380 Ringen in der Herrenklasse den 2. Platz und Markus Gather (SpSch St. Seb. Pier 2000) mit 375 Ringen in der Herren-Altersklasse den 1. Platz.

Sportordnung des DSB

Für das Sportjahr 2015 gibt es Änderungen und Berichtigungen zur Sportordnung (SpO) des DSB. Wie hinlänglich bekannt, sind leider nicht alle Fehler bereinigt worden, so dass es sicherlich für das Sportjahr 2016 eine weitere Berichtigung geben wird.

Für alle ist der Teil 10 „Menschen mit körperlicher Behinderung“ Neuland. Hierzu sind in den letzten Wochen entsprechende Informationen an die Vereine und zusätzlich an die Schützen, die bislang im Neon-Mitgliederverwaltungsprogramm (NMVP) eine „Erleichterung“ eingetragen haben, weitergegeben worden.

Neon-Mitgliederverwaltungsprogramm/ Deutscher Sportausweis

Ein Verwaltungsprogramm kann nur so gut sein, wie die Aktualisierung der Daten. Aus diesem Grund kommt der Datenpflege durch die Vereine, sei es im Online- wie auch im schriftlichen Verfahren einer sehr großen Bedeutung zu. In diesem Zusammenhang bestehen Überlegungen das NMVP so anzupassen, dass jeder einzelne Schütze seine Daten im lesenden Zugriff einsehen kann. 812 Vereine, Kreise und Bezirke verfügen z. Zt. über einen entsprechenden Zugang zum Neon-Mitgliederverwaltungsprogramm (NMVP).

Die Tatsache, dass es Schützen gibt, bei denen der sogenannte „Stammverein“ durch einen Vereinsaustritt weggefallen ist und somit die „Startberechtigung“ bei den Meisterschaften „erlischt“, führte dazu, dass das gesamte Verfahren „Antrag auf Startberechtigung“ mit Zuweisung eines „Stammvereins“ in die Diskussion geraten ist. Mit Datenbestand vom 7. Oktober 2014 und einem Austrittsdatum 31. Dezember 2014 gibt es 52 Schützen, die ab dem Sportjahr 2015 nicht an den Meisterschaften teilnehmen dürfen, da der „Stammverein“ weggefallen ist.

In diesem Zusammenhang hatte ich am 11. September 2014 den Bezirkssportleitern (BSpL) und einen Teil der Kreissportleiter (KSpL - für die beim RSB eine E-Mail-Adresse vorlag), eine Möglichkeit aufgezeigt, wie im Vorfeld der Kreismeisterschaften (KM) die Schützen ausfindig gemacht werden können, bei denen der „Stammverein“ weggefallen ist. Ich möchte an dieser Stelle anmerken, dass sich dieses gesamte Verfahren, auch mit Einführung des Deutschen Sportpasses im Jahr 2013, seit über 10 Jahren nicht geändert hat! Warum soll das Verfahren auf einmal geändert werden, wenn die überwiegende Anzahl der Schützen/Vereine den richtigen Weg beschreiten! Es hat trotzdem mittlerweile interne Gespräche, sowie einige konkrete Vorschläge zur Änderung des Verfahrens, gegeben.

Zur Sportausschusssitzung des RSB am 1. März 2015 wird es eine entsprechende Vorlage geben, über die gesprochen und beraten werden soll, die dann an den Gesamtvorstand zur Entscheidung weitergeben wird.

Eine mögliche Änderung des Verfahrens zieht aller Voraussicht nach auch eine technische Änderung am NMVP und sicherlich auch am ChampionShot-Meisterschaftsprogramm (CS-Programm) nach sich, die dann auch nicht kostenlos sein werden und zeitlich umgesetzt werden müssten. Anhand der „Anträge auf Startberechtigung“ kann unsererseits auch festgestellt werden, ob der Schütze überhaupt für den entsprechenden Verein als Mitglied gemeldet worden ist. Bis zum 30. September 2014 lagen 22 „Anträge auf Startberechtigung“ vor, bei denen die Vereinsanmeldung fehlte. Die entsprechenden Vereine wurden darüber schriftlich informiert. Teilweise erfolgt leider keine Rückmeldung, so dass die Anträge liegen bleiben und frühestens für das folgende Sportjahr 2016 zum Tragen kommen. Wir stellen immer wieder fest, dass die Vereine beim Austritt eines ihrer Vereinsmitglieder ein Kündigungs- aber nicht das Austrittsdatum eintragen. Dies führt unweigerlich dazu, dass für diese Schützen im kommenden Jahr der volle Jahresbeitrag an den RSB gezahlt werden muss!

Das CS-Programm wird für das Sportjahr 2016 u.a. daraufhin angepasst, dass neben der bisherigen 8-stelligen Verbands- auch die 16-stellige DSA-Ausweis- und 10-stellige DSA-Mitgliedsnummer verwandt werden kann.

Norbert Zimmermann



Der Landesjugendleiter

Hinter der RSB Sportjugend liegt ein turbulentes Jahr.

Nach dem Rücktritt von Joachim Pesch vor der letztjährigen Delegiertenversammlung übernahm kommissarisch sein erster Stellvertreter Christian Junker die Aufgaben als Landesjugendleiter, um zum einen den „Geschäftsbetrieb“ aufrecht zu erhalten und zum anderen Neues nach vorne zu bringen. Dazu gehörte auch, dass er verloren gegangenes Vertrauen in den Gremien wieder zu gewinnen versuchte.

Dies gelang auch auf Grund von offenen Armen, Augen und Ohren auf der anderen Seite. Daraus können wir für den gesamten Landesverband nur Lernen.

Wenige Tage nach der Delegiertenversammlung sprach mich unser Ehrenlandesjugendleiter Wim Schmitz an, ob ich nicht wieder Aufgaben in der Landesjugendleitung übernehmen wolle. Im Laufe des Gespräches kam heraus, dass er die Position des Landesjugendleiters meinte.

Im ersten Moment erschrak ich, erbat mir dann zwei Wochen Bedenkzeit. Nachdem ich mich intensiv hinterfragt habe, mit meiner Frau Rücksprache genommen habe und von ihr unter Bedingungen grünes Licht bekommen hatte, meldete ich mich bei Wim zurück und ging im Zuge der LVM in Krefeld auch auf Christian Junker zu. Da ich ihn sehr schätze, wäre ich nie gegen ihn angetreten. Da er nicht antreten wollte, waren wir uns einig und haben von da an viele Initiativen auf die Schiene gestellt.

Mit Peter Landauer hatten wir schnell den fähigen dritten Mann für den Sport in unserem Team integriert.

Im Oktober dann erst die Vorstellungsveranstaltungen und dann das Jugendwochenende in Köln. Dort wurden wir mit unserem gesamten TEAM im neugebildeten Jugendvorstand neu gewählt. Wir waren am Ende sogar mehr, als wir „geplant“ hatten. Mit dem Schwung dieses Wochenendes haben wir dann erst auf unserem Klausurwochenende im Dezember die vor uns liegenden Aufgaben besprochen, aufgeteilt und sind sie fokussiert angegangen.

Bei der Jugendausschusssitzung 1/2015 in Duisburg und beim gleichzeitigen J-TEAM-Treffen konnte ein erfreuliches Mehr an engagierten

und interessierten Teilnehmern und Mitkämpfern begrüßt und festgestellt werden.

In 2015 sollen diverse Maßnahmen wieder stattfinden, die schon im normalen Programm waren; es soll aber auch eine sogenannte Zukunftswerkstatt im Herbst stattfinden.

Zu dieser ist jeder eingeladen, der sich einbringen will. Wir schießen hier nicht auf neue Amtsträger (sind natürlich nicht abgeneigt) aber in der Hauptsache suchen wir Leute mit innovativen Ideen, Strukturen, Anregungen. Die Ausschreibung zur Zukunftswerkstatt 2015 wird sicherlich auch online erscheinen.

Volker Blastik



Die Landesdamenleiterin

DSB Ladies-Cup – Die unglaubliche Geschichte

Entgegen aller Prognosen gab es doch einen Ladies-Cup, der am 2. August 2014 in Pforzheim stattfand. Wie sagt man - Totgesagte leben länger- und ich hoffe, noch recht lange.

In Pforzheim zeigten sich die Schützinnen des RSB in hervorragender Form. In der Einzelwertung Bogen im Freien nach Ligamodus wurde Petra Nüssgens-Patz Zweite, gefolgt von Verena Niediek auf Rang drei. In der Disziplin Sportpistole holte sich Susanne Mathes den Einzelsieg. In der Mannschaftswertung sah es folgendermaßen aus:

Luftgewehr =	7. Platz
KK 3 x 20 =	6. Platz
Luftpistole =	4. Platz
Sportpistole =	1. Platz
Bogen im Freien =	2. Platz.

Das ergab einen Punktestand von insgesamt 70 Punkten, hiervon wurden die zwei schlechtesten Wertungen abgezogen. Demnach standen 52 Punkte zu Buche.

Bei der am Abend stattfindenden Siegerehrung wurde es dann noch einmal spannend. In der Cupwertung waren die beiden ersten Teams punktgleich. Südbaden und der RSB hatten beide 52 Punkte. Da wir einen 1. Platz in der Disziplin Sportpistole verzeichnen konnten und Südbaden keinen 1. Platz errungen hatte, ging der Cup erstmals ins Rheinland.

2015 werden wir den Ladies-Cup in Frankfurt/Oder verteidigen.

Bedanken möchte ich mich noch bei den Damen, Trainern, Helfern und natürlich bei allen Fans, die die Schützinnen so wundervoll in Pforzheim unterstützt haben.

Ladies-Cup (RSB)

Der Ladies-Cup wurde in diesem am 13. Juli 2014 im Gebiert Nord auf dem Schießstand in Essen-Bergeborbeck ausgetragen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte man auf einen spannenden Wettkampf zurückblicken, dessen Höhepunkte die Finals der Klassen bis 60 und ab 61 waren.

Unser Dank geht vor allem an alle Helfer sowohl des Vereins als auch an unsere Stammhelfer.

Ein besonderer Dank auch den Damen in der Küche, die uns wieder einmal hervorragend bewirteten.

2015 findet der Wettkampf am 15. August in Aachen statt.

Bezirksdamenvergleichskämpfe – Endkampf bei SV Elkhausen-Katzwinkel

War 2013 Elkhausen-Katzwinkel der Austragungsort des Ladies Cups, fand in diesem Jahr der Bezirksdamenendkampf hier statt. Die Disziplin Luftpistole in der Damen- und Damen-Altersklasse wurde auf dem nahegelegenen Schießstand der St. Hub. Sportschützen Birken-Honigsessen ausgetragen.

Wiederum hatte man sich beim SV Elkhausen-Katzwinkel gut gerüstet. Man hatte hervorragend für das leibliche Wohl gesorgt und der Schießstand befand sich in sehr gutem Zustand. Lediglich ein kleiner Wermutstropfen - leider konnte beim Finale Luftpistole keine Zehntelwertung durchgeführt werden. Schnell war man sich jedoch einig, das Finale Luftpistole im Teilermodus durchzuführen.

Die Finals in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole (jeweils die 5 besten Schützinnen der Damen- und Damen-Altersklasse), geleitet von den Kampfrichtern Hans-Werner Buschmann und Dieter Brachmann, wurden zum krönenden Abschluss dieser Veranstaltung.

Nochmals danke an alle Helfer und Kampfrichter dieser Veranstaltung, aber mein besonderer Dank gilt den Schützinnen, die es sich nicht nehmen lassen, bei diesem Wettbewerb an den Start zu gehen – egal wo er stattfindet und wie weit man fahren muss. Danke.

Der Endkampf 2015 findet am 12. Juli 2015 im Bezirk 06 statt.

Breitensport

Da es momentan noch nicht möglich war, hier weitere Maßnahmen festzulegen, erfolgt keine Berichterstattung.

RSB-Biene

Aufgrund der neuen Ehrungsordnung – wo nur in jedem 2. Jahr auf den großen Schützentagen die Ehrungen stattfinden – haben wir uns diesem Modus angeschlossen und die „RSB-Biene“ nur alle zwei Jahre zu verleihen. Zum Rheinischen Schützentag 2015 in Bad Honnef werden wir dann sechs verdiente Schützenschwestern auszeichnen.

Die Geschäftsführerin

Personalangelegenheiten

Seit dem 1. Februar 2014 wird das Geschäftsstellenteam durch Manuel Bender, zuständig für das Sachgebiet der Waffenbefürwortungen, verstärkt. Er löste Peter Schwarz ab.

Seit dem 1. Mai 2014 wurden die ehemaligen Mitarbeiter der RSB-Marketing GmbH, Frau Monjau und Herr Allaroub (Reinigungskraft) beim Rheinischen Schützenbund eingestellt.

In diesem Jahr wurde die Geschäftsstelle durch Unfälle von 2 Mitarbeitern stark strapaziert. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Personaldecke für die Anforderungen an die Geschäftsstelle zu dünn ist. Jeder Krankheitstag und jeder Urlaubstag haben zur Folge, dass die Anforderungen an die Geschäftsstelle nicht im erforderlichen Maß erfüllt werden können. Der Personalstamm muss erhöht werden. Für dieses Jahr sind die Einstellung eines Auszubildenden, die Einstellung eines Mitarbeiters Freiwilligendienst geplant sowie die Einstellung einer Halbtagskraft geplant

Allgemeines

Die Damenleitung des RSB ist stolz darauf, seit der Ausgabe 07/08-2014 im RSB Journal eine Interview-Reihe gestartet zu haben, bei der wir Frauen des RSB vorstellen und interviewen. Alle Frauen unseres Landesverbandes können hier ausgewählt werden – egal ob Schützin, Inhaberin eines Ehrenamtes oder im Hintergrund arbeitende Frauen. Wir möchten eine breite Palette **unserer Frauen** vorstellen. Bitte helft uns und macht mit!

Wir Frauen haben nun auch ein Maskottchen. Rheinilde ist der Name. Und dieser Name wurde während der DM in München verliehen. Patin wurde Sieglinde Ohl, die dem Maskottchen den schönen Namen gab.

Ein herzliches Dankeschön an alle Präsidiumsmitglieder, Funktionsträger, Helfer und aktive Schützen, die uns hilfreich zu Seite standen. Ganz besonders an die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle und alle Kampfrichter, die uns bei unseren Wettkämpfen zur Seite stehen. Die Zusammenarbeit mit Euch allen macht uns immer wieder Freude, so dass uns unsere Arbeit viel Spaß macht.

Brigitte Brachmann



Veränderungen im Arbeitsablauf

Im Sachgebiet der Waffenbefürwortungen wurde der Vor-Ort Service zum 1. November 2014 eingestellt. Die Anschaffung einer Waffe erfolgt in den seltensten Fällen so kurzfristig, dass eine sofortige Bearbeitung notwendig wäre. Um die Anträge mit der nötigen Sorgfalt und Aufmerksamkeit prüfen zu können, ist die Bearbeitung während der Anwesenheit der Antragsteller nicht mehr möglich.

Es ist zu beachten, dass die Anträge auf Waffenbefürwortungen vollständig ausgefüllt und im Original vorliegen müssen. Zugedante Anträge per E-Mail oder Fax können nicht mehr berücksichtigt werden. Das persönliche Erscheinen in der Geschäftsstelle beschleunigt die Bearbeitung nicht!

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass Termine zu Jubiläumsveranstaltungen 3 Monate vor der Veranstaltung in der Geschäftsstelle angemeldet werden. Zur Anmeldung von Jubiläumsveranstaltungen wurde ein Formular entwickelt.

Seit Juli 2014 erhalten die Bezirksvorsitzenden eine Mitteilung, wenn Präsidiumsmitglieder Jubiläumsveranstaltungen im eigenen Bezirk besuchen. Hierzu noch folgender Hinweis: Feierlichkeiten wie Schützenfeste, Ostereierschießen, Schützenpartys und ähnliches können aus Kostengründen grundsätzlich nicht durch Präsidiumsmitglieder besucht werden. Vereinsjubiläen werden ab 100-jährigem Bestehen von einem Präsidiumsmitglied besucht und dann jeweils in 25er-Schritten (125, 150, 175, etc.). Standeinweihungen werden nur dann besucht, wenn der Schießstand eine überregionale Bedeutung hat (z.B. Landesleistungsstützpunkt, LVM-tauglich). Für Mitglieder, die 60 Jahre Mitglied im Rheinischen Schützenbund sind, kann die Präsidentenmedaille beantragt werden, die durch den Präsidenten, die Vizepräsidenten oder ein Ehrenmitglied verliehen wird.

Umstrukturierung des Schulungszentrums

Seit dem Bezug der Geschäftsstelle und des Schulungszentrums im Jahr 2005 wurden keine Renovierungsarbeiten durchgeführt. Durch die Eingliederung der RSB-Marketing GmbH wurde der alte Marketing-Raum umgestaltet. Der Raum dient nun als Schulungsraum und großer Sitzungsraum. Im Keller wurde dafür ein kleinerer Schulungsraum als Lager umfunktioniert. So haben unsere Mitglieder mit Behinderungen ab sofort noch bessere Möglichkeiten an Schulungen und Terminen im Schulungszentrum teilzunehmen. Ebenso haben wir einen Behindertenparkplatz eingerichtet.

Im Erdgeschoss wurden bereits alle Räume neu gestrichen. Weitere Renovierungsarbeiten stehen in diesem Jahr an.

RSB-Marketing GmbH

Die RSB-Marketing GmbH wurde zum 30. April 2014 aufgelöst. Der Warenverkauf wurde in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Rheinischen Schützenbundes aufgenommen. Liquidatorin der RSB-Marketing GmbH ist RSB-Geschäftsführerin Corinna Rosenbaum.

Dirk Rothe war bis 05. Oktober 2014 als Liquidator eingesetzt, ist aber aus gesundheitlichen Gründen von dieser Aufgabe zurückgetreten.

Allgemein

Die Turbulenzen innerhalb des Rheinischen Schützenbundes aus den Jahren 2011 bis 2013 haben immer noch ihre Nachwehen. Immer wieder tauchen offene Baustellen auf, die ein sofortiges Handeln erforderlich machen. So kommt es leider immer wieder zu Verzögerungen im Tagesgeschäft. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir den Service für unsere Mitglieder weiter verbessern können, vor allem wenn wir personell wieder besser aufgestellt sind.

Corinna Rosenbaum



Meisternadeln Sportjahr 2015



Verein Kreis Bezirk Bezirks- Kreis-
liga liga

2,50 € pro Stück

Bestellung: Tel. 02175 - 16 92 0
E-Mail: Monjau@rsb2020.de